

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 9. November 2023

Nr. 45 / 73. Jahrgang

Lesung und Ausstellung

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **offene Tür** und ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr spielt die **David Newbould-Band** aus Nashville Roots-Rock in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags), 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** vor der Talkirche. Der **St. Martinsumzug** in Ehlhalten beginnt um 17 Uhr mit dem Martinsspiel am Gemeindezentrum im Rathausweg, in Bremthal um 18 Uhr an der Kita St. Margareta im Taunusblick. Martinstreffen in Niederjosbach um 17 Uhr, Kita in der Schulstraße, Martinsfeuer gegen 18 Uhr vor dem Feuerwehrhaus in der Kirchgasse. Um 19.30 Uhr liest Deike Wichmann aus „**Die Unbeirraren**“ im katholischen Gemeindezentrum Am Honigbaum. Die Stiftung der Emmausgemeinde lädt zum **Fundraising-Abend** um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, ein.

Samstag: Der Gusbacher Carneval Club bläst um 17.11 Uhr zum **Rathaussturm**. Treffpunkt: Vereinssaal in der Bezirksstraße.

Sonntag: Die Talkirchengemeinde lädt nach dem Gottesdienst (11.10 Uhr) zur **Gemeindeversammlung** ein. Von 11 bis 13 Uhr ist die **Ausstellung „Lust auf Farbe“** von Peter Wolf im Musikschulhaus, Am Herrgarten, geöffnet. Um 15.30 Uhr Vernissage der Ausstellung „**Wunderbare Mandala-Welten**“ von Patricia Joyner in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.



Unter dem Walknochen über dem Tor zur Kernburg trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des öffentlichen Kirchgangs mit Bertold Picard (Mitte).
Foto: Helga Mischker

Was von der Kapelle übrig blieb

Trotz des strömenden Regens nahmen zwanzig Interessenten am Rundgang zu den katholischen Gotteshäusern Eppsteins teil. Der ehemalige Stadtarchivar Bertold Picard begann seinen Vortrag anlässlich der Neugründung der katholischen Pfarrei vor 175 Jahren auf dem Burghof, während der Regen nachließ und die Regenschirme zugeklappt wurden.

„An der Ringmauer zwischen Innerem Tor und Palas stand vermutlich die erste katholische Kapelle“, erklärte er, „vermutlich zweigeschossig mit Herrensitz im oberen Stockwerk“. Von der Kapelle, die 1339 erstmals indirekt erwähnt wurde, zeugen nur noch Fundstücke wie ein Maßwerkfragment aus Buntsandstein, vermutlich von einer Nische.

Weiter Seite 8

Gedenken an jüdisches Leben in Eppstein

Vor 85 Jahren hat sich das Leben zweier Familien in Eppstein grundlegend geändert. Der Kaufmann Moritz Bäck lebte mit seiner Frau Johanna in der Villa Mathilde in der Staufenstraße. In Frankfurt führte das Paar ein Geschäft in der Goethestraße, ab 1930 in der Kaiserstraße das Chinahaus. Neben ihrer Frankfurter Wohnung erwarben Bäcks 1932 die Villa unterhalb des Kaisertempels. Vermutlich wollten sie in Eppstein Fremdenzimmer vermieten. Bäcks Name wird, wie der Name Paderstein, auf einem Dokument erwähnt, das sich im Stadtarchiv Eppstein befindet. Auf diesem Dokument wurden 1938 Grundstücke und Besitz jüdischer Bürger in Eppstein erfasst.

An die jüdische Familie Paderstein erinnern bis heute ihre Villa und eine Gedenktafel auf dem Hof Häusel, die im vergangenen Jahr angebracht wurde. Über die wenigen anderen nachweisbar jüdischen Einwohner, gibt es nur

einige Aktennotizen, die Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith unter dem Titel „Flucht in den Tod – Spuren jüdischen Lebens in Eppstein“ zusammengefasst und uns zur Verfügung gestellt hat – zur Erinnerung an die Pogrome am 9. November 1938 und an den brutalen Überfall der radikalislamischen Hamas am 7. Oktober dieses Jahres auf Männer, Frauen und Kinder in Israel.

Weiter Seite 9

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 45,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 10. bis 18. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** öffnet letztmalig für 2023 am **Samstag, 11. November** von 10 bis 16 Uhr und bleibt in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 10. November**.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 11. November**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. November**, im Stadtteil Vocken-

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 9. November: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
- 10. November: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
- 11. November: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (06174) 21264
- 12. November: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
- 13. November: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
- 14. November: Apotheke im Chinon-Center,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 2963373
- 15. November: Lorbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorbach, ☎ (06192) 26326
- 16. November: Apotheke am Markt,** Frankental 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

11./12. November: **Dres. C. und K. Blendinger,** ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

hausen; am **Dienstag, 14. November**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 15. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 16. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 19. November, in den Stadtteilen Kranzniederlegungen und Gedenkfeiern statt.

Der Ablauf der Feierlichkeiten in den Stadtteilen wird in der nächsten Ausgabe der **Eppsteiner Zeitung** bekannt gegeben.

Bürgersprechtag des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden bietet am Dienstag, 21. November, wieder Sprechstunden im Hofheimer Rathaus (Chinonplatz 2) an. Beratungszeit ist von 13 bis 16 Uhr. Der Sprechtag bietet die Möglichkeit, sich über das Bundesversorgungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz informieren zu lassen. Wer ein Anliegen hat, das die Einsicht in die beim Versorgungsamt geführte Akte erforderlich macht, sollte sich vorher unbedingt beim HAVS schriftlich oder telefonisch anmelden. Gegebenenfalls ist es auch erforderlich, den letzten Feststellungsbescheid zum Termin mit zu bringen.

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden (Mainzer Str. 35 oder Postfach 5747, 65047 Wiesbaden, Telefon (0611) 7157-0, Telefax (0611) 327644888, Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung); E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de.

In der Regel wird jeden dritten Dienstag im ungeraden Monat ein Sprechtag im Hofheimer Rathaus angeboten.

Abzweigung der Hauptstraße sowie Fuß- und Radweg gesperrt

Aufgrund der Aufstellung eines Krans wird die Abzweigung der Hauptstraße (Hausnummern 13 und 15) vom 13. bis 17. November voll gesperrt. Die Hauptstraße als Durchgangsstraße ist nicht von der Sperrung betroffen. In der Fortsetzung der Abzweigung der Hauptstraße ist auch der Bergmann-Michel-Weg (Fuß- und Radweg) gesperrt. Fußgänger und Radfahrer benutzen bitte den Weg und die Ampelanlagen entlang der B 455 zum Stadtbahnhof.

Die Stadt Eppstein bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Brennholzverkauf 2023/2024 durch die Stadt Eppstein

Die Stadt Eppstein beabsichtigt, auch in diesem Jahr interessierten Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern Brennholz (Eiche und Buche) zu verkaufen. Das Holz wird auf einen Meter Länge geschnitten und gespalten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann. Das bestellte Holz kann ab Januar 2024 abgeholt werden.

Es stehen die Holzarten Eiche und Buche zu je 170 Euro pro Raummeter zur Verfügung:

Holzbestellungen werden bis Freitag, 17. November, bei der Stadtverwaltung Eppstein unter der Telefonnummer 305-162 (Frau Kögler) oder per E-Mail (holzverkauf@eppstein.de) angenommen. Die Höchstbestellmenge beträgt insgesamt 10 Raummeter.

Deike Wichmann liest aus „Die Unbeirraren“

Am Freitag, 10. November, liest die Autorin Deike Wichmann auf Einladung des Kulturkreises im Gemeindezentrum in Niederjosbach. Ihren Roman „Die Unbeirraren“ widmet Wichmann den vier „Müttern des Grundgesetzes“, die 1948/49 als Abgeordnete dem Parlamentarischen Rat angehörten und für die Gleichberechtigung kämpften.

Ihre Romanfigur Ilse lernt 1948 als Sekretärin im Parlamentarischen Rat die Abgeordnete Elisabeth Selbert kennen. Sie bewundert deren Ansichten und das Engagement für die Gleichberechtigung. Doch dann holt Ilse die Vergangenheit ein, und sie verliebt sich in einen Mann, der gar nicht zu ihrem neuen Leben zu passen scheint. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro, für Mitglieder des Kulturkreises gilt eine Ermäßigung. Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro oder an der Abendkasse.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 11. November: Martin Alberts, 80 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Gedenken und Verwendung der Erbschaft – Warten auf Windkraft

Ruhig und unaufgeregt stimmten die Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung über die Verwendung von 1,4 Millionen Euro aus einem Erbe ab, das eine Frau aus Ehlhalten im Frühjahr der Stadt vermacht hat. Obwohl es im Testament keine Vorgaben für die Verwendung gibt, darf die Stadt wegen ihres hohen Defizits nicht einfach neue Projekte beginnen. Außerdem muss sie noch im Laufe des Jahres

Verschiedenes

die Aufträge für die ausgewählten Projekte vergeben. Wie berichtet, stellte der Magistrat die Maßnahmen, die er mit dem geerbten Bargeld und aus dem erhofften Erlös aus dem Verkauf einer Eigentumswohnung in Ehlhalten finanzieren will, im Haupt- und Finanzausschuss vor. Es sind vor allem Arbeiten, die die Stadt ohnehin erledigen müsste.

Zuvor habe es Gespräche mit allen Fraktionen gegeben, Vorschläge wurden aufgegriffen, sagte Bürgermeister Alexander Simon, „denn“, so Simon, „mir war es wichtig, dass es im Zusammenhang mit dem Erbe keinen öffentlichen Streit über die Verwendung gibt“. Das respektierten auch die Grünen, obwohl sie sich der Stimme enthielten. Sie wünschten sich eine andere Verwendung des Geldes. Mehr wurde dazu nicht gesagt.

Da die Erblasserin auch verfügt hatte, dass sie ungenannt bleiben will, schlug der Ältestenrat vor, der Spenderin ohne Nennung ihres Namens in einer Schweigeminute zu gedenken. Dabei dürfte der Name zumindest in Ehlhalten kein Geheimnis und inzwischen auch den meisten Stadtverordneten bekannt sein.

Laut Verwendungsbeschluss werden 750 000 Euro in die Rücklagen gestellt, um das Jahresergebnis 2024 zu verbessern. Rund 65 000 Euro verwendet die Stadt, um unvorher-

sehbare Schäden an den beiden Rathäusern zu sanieren, 75 000 Euro kommen den Kinder der Kita Am Vogelgesang zugute. So sind energetische Maßnahmen geplant. Auch die Bäder werden neu gemacht, Flur und Gruppenräume gestrichen und die Garderoben mit einer neuen Wandbeschichtung versehen. Rund 60 000 Euro fließen nach Ehlhalten: So wird das Bistro renoviert und erhält unter anderem eine neue Fensterfront. Außerdem wird der Bolzplatz am Dattenbach saniert.

450 000 Euro verwendet die Stadt, um Straßen im Stadtgebiet zu sanieren. Geplant sind Maßnahmen, bei denen Deckensanierung ausreicht, um tiefergreifende Schäden zu verhindern. Der Bürgermeister teilte in der Stadtverordnetenversammlung mit, welche Straßen erneuert werden. Da es in Alt-Eppstein auffallend viele Straßen in schlechtem Zustand gibt, verwundert es nicht, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen dort liegt: In der Rosserstraße werden 3650 Quadratmeter Straßenoberfläche saniert, auf dem Wingertsberg etwa 2400, im Rödelbergweg rund 1150 und in der Burgstraße eine relativ kleine Fläche von 250 Metern.

In Vockenhausen sollen etwa 3700 Quadratmeter der Straßendecke der Bergstraße erneuert werden und rund 1550 Quadratmeter in der Altkönigsstraße. Auch der Wertstoffhof in Bremthal wird aufgewertet: Rund 450 Quadratmeter des vom vielen Befahren reichlich mitgenommenen Belags werden erneuert.

In der Sitzung legte Simon außerdem den aktualisierten Bericht zum Stand des Windpark-Projekts mit der Gemeinde Niedernhausen vor. Wie berichtet, ist eine von drei Windvorranggebieten, die Fläche 2-359, auf der Gemarkung der Gemeinde Niedernhausen, zum größten Teil Eigentum der Stadt Eppstein.

Nach dem sich die Niedernhausener Bürgerinnen und Bürger mit knapper Mehrheit für Windkraftprojekte auf dem Gebiet der Gemein-

de entschieden haben, finden in den nächsten Tagen die ersten Gespräche zwischen Niedernhausen und Eppstein statt. Der Stadt Idstein, mit der Niedernhausen eine ähnliche Gebietsüberschneidung bei der Vorrangfläche 2-384a hat, hat Niedernhausen allerdings bereits signalisiert, dass sie noch etwas Zeit benötige. Möglicherweise ist der bevorstehende Wechsel an Niedernhausens Rathausspitze ein Grund für den Aufschub. Bürgermeister Joachim Reimann tritt zum 1. Februar sein neues Amt als frischgewählter Bürgermeister in Taunusstein an. Zu Bürgermeisterwahl und Nachfolge in Niedernhausen liegen noch keine Informationen vor. Gut möglich, dass die Windkraftprojekte deshalb vorerst auf Eis gelegt werden.

An Eppstein soll es nicht liegen: „Wir haben schon im Frühjahr signalisiert, dass wir die Windkraftpläne begrüßen“, sagte Simon, allerdings wolle die Stadt die Pläne nicht ohne Niedernhausen vorantreiben. Dort stand am 8. Oktober der Bürgerentscheid an. „Jetzt müssen wir uns um rechtliche Vorgaben kümmern und planungsrechtliche Fragen klären“, sagte Simon und wies darauf hin, dass nicht nur der Flächennutzungsplan möglicherweise aktualisiert werden müsse, auch die interkommunale Kooperation müsse geregelt werden und die Frage, ob es einen Bebauungsplan geben solle. Ebenso müsse die Gesellschaftsform festgelegt werden, mit der die Windparks später betrieben werden. Es gebe noch Vieles zu besprechen, bevor es an die Planung der Windparks gehe oder auf die Suche nach einem Investor. In Frage kommen laut einem juristischen Gutachten der Gemeinde Niedernhausen unterschiedliche Gesellschaftsformen, unter anderem auch Genossenschaften.

Simon geht in jedem Fall davon aus, dass „mindestens noch fünf Jahre vergehen, bevor sich das erste Windrad sich dreht“. bpa

Autorin
Brina Stein
www.brina-stein.de
Texterin

Werbekampagnen · Presseartikel
Blogs · SocialMedia · Kolumnen
Kreativer als ChatGPT!
Wann schreibe ich Ihren Text?
brina-stein@email.de

Glasfaserausbau in Eppstein: Nächste Etappe geplant

Viele Glasfaserkunden haben es in den vergangenen Monaten gespürt: Der Glasfaserausbau ist auch in Eppstein ins Stocken geraten. Besonders betroffen ist die Kernstadt. Dort warten rund 1150 Kunden auf ihren Anschluss. Anscheinend fand das Glasfaserunternehmen keine Firma für die Ausführung der Arbeiten.

Nun fanden laut Bürgermeister Alexander Simon Gespräche zwischen Stadt und Deutsche Glasfaser statt über den weiteren Fortgang des Ausbaus. Die Deutsche Glasfaser hat dem Ver-



Glasfaserkabel sollen die Versorgung mit schnellem Internet sichern. Foto: Markus Jöckel/pixabay.com

nehmen nach einen neuen Vertragspartner gefunden, der die Arbeiten in Eppstein ausführen will. Pläne für den Ausbau seien erstellt, die Streckenentwürfe vor Ort angezeichnet. Ob der Startschuss noch in diesem Jahr fällt, hänge auch von der Witterung ab, so der Bürgermeister.

Die Deutsche Glasfaser kündigte bereits eine virtuelle Informationsveranstaltung für Mitte November an. Den betroffenen Bürgern soll für die Veranstaltung eine Einladung samt Einwahllink zugesendet werden.

Klimaschutzmanager genehmigt

Gute Nachrichten teilte Bürgermeister Alexander Simon der jüngsten Stadtverordnetenversammlung mit: Die Stadt hat die Zusage vom Bundeswirtschaftsministeriums für einen Klimaschutzmanager – Fast genau zwei Jahre nach dem ursprünglichen Antrag vom 25. Oktober 2021 traf der Zuwendungsbescheid ein. Die Kosten werden zu 100 Prozent vom Bund getragen, demnach stehen in den Jahren 2024 und 2025 rund 188 000 Euro für Personal- und Sachkosten bereit. Die Stadt bereitet gerade die Ausschreibung der Stelle vor. Aufgabe der nächsten beiden Jahren werde laut Simon das Erarbeiten eines integrierten Klimaschutzkonzepts für Eppstein sein.

KARAOKE Abend auf PERCUMA Eppstein

Samstag, 18.11.23

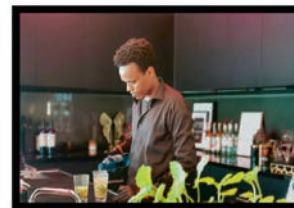
Start: 20 Uhr

Eintritt: 7,50€

inkl. WelcomeDrink



www.percuma-events.de



Karaokeabend mit selbst gemachten Snacks!

Wir laden Sie herzlich zu einem unvergesslichen Abend auf PERCUMA ein. Unter der Leitung unseres Barman's Selemawi sorgen eritreische Snacks und leckere Getränke für gute Laune.

Auf die Bühne, Fertig, Los!

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 10. November**

17.00 Uhr Ehlhalten: St. Martinsfeier, s.u.

18.00 Uhr Bremthal: St. Martinsfeier, s.u.

Samstag, 11. November

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. November

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Familiengottesdienst, begleitet vom Chor „Instrument Stimme“ und dem Kirchenchor

18.00 Uhr Bremthal: Taizégebet

Dienstag, 14. November

18.00 Uhr Eppstein: St. Martinsfeier, s.u.

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. November

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. November

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr und lädt am Freitag, 17. November, ab 15 Uhr zur Feier des **25-jährigen Bestehens** ein.

KINDER und JUGENDLICHE: Die Proben für die **Krippenspiele an Heiligabend** haben begonnen. Einsteigen ist noch möglich. Auskünfte gibt es für **Niederjosbach** unter E-Mail krippenspiel-niederjosbach@email.de; für **Eppstein**: Familie Schmitz, 0177 433 42 61, schmitz-eppstein@t-online.de; für **Ehlhalten**: Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 50959081; in **Bremthal** direkt bei den Proben dienstags, 18 Uhr, im Pfarrheim, Schäfergasse 2. In **Vockenhausen** ist das erste Treffen am Freitag, 17. November, um 16.30 Uhr im Pfarrheim.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, jeweils 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Biblische Weinprobe** am Samstag, 18. November, 19.30 Uhr, mit Clemens Weißenberger im Gemeindehaus, Kapellenstraße 1, in Kriftel. Anmeldung bis 13. November über das Zentrale Pfarrbüro.

- **Patronatsgottesdienst** am Sonntag, 19. November, 11 Uhr, in St. Peter und Paul Hofheim mit Einsegnung der Heiligenfigur. Wer aus Ehlhalten zum Gottesdienst fährt oder wer mitgenommen werden möchte, meldet sich vorab bei Martina Smolorz: Telefon 0151 20498630.
- Treffen der **Ehlhaltener Liturgischen Dienste**, Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

GREMIEN: Pfarrgemeinderatswahl – Briefwahlunterlagen bis 23. November zu beantragen; online wählen vom 7. bis 22. November möglich; Wahllokale am 25. und 26. November geöffnet. Infos und Kandidaten stehen im Pfarrbrief. • **Treffen Ausschuss Kinder, Jugend und Familie:** Dienstag, 14. November, 19 Uhr, GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen:** Freitag, 17. November, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent**Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent**Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 9. November

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür im Familienzentrum

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 10. November

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr „Kleine Waldentdecker“ (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr Gottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer), anschließend Gemeindeversammlung

Montag, 13. November

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend (GH)

Dienstag, 14. November

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Ökumen. St. Martinsumzug, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 15. November

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs (FZ)

10.30 Uhr Stillcafé (FZ)

9.20 Uhr Fahrt ab Bahnhof Eppstein zur Ausstellung im Bibelhaus Frankfurt

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 16. November

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.30 Uhr Offene Tür im Familienzentrum

Sankt-Martins-Umzüge

Freitag, 10. November, um 17 Uhr in **Ehlhalten** kleines Martinsspiel vor dem Gemeindehaus, Rathausweg. Martinzug mit Begleitung der Blaskapelle zum Martinsfeuer am Dorfplatz. Es werden Martinswecken, Glühwein und Saft angeboten. Der Erlös kommt der Franziskaner-Obdachlosenhilfe in Frankfurt zu Gute. Um 18 Uhr beginnt in **Bremthal** an der Kita St. Margareta, Taunusblick 10, der Martinzug mit der Blaskapelle zum Dorfplatz. Beim Feuer gibt es ein Martinsspiel, danach Verkauf von Martinswecken und heißen Getränken. Bitte eigenen Becher mitbringen! Ebenfalls um 17 Uhr ist Laternentreff mit Martins-Aufführung am Kindergarten **Niederjosbach** in der Schulstraße. Um 18 Uhr gibt es Martinswecken und Martinsfeuer vor dem Gerätehaus der Feuerwehr.

Dienstag, 14. November, um 18 Uhr in **Eppstein** – Einstimmung in der Kirche St. Laurentius, diesmal von den Kita-Kindern aus Vockenhausen, danach Zug durch die Stadt, begleitet vom Posaunenchor Hofheim-Eppstein. Abschluss vor der Kirche beim Martinsfeuer mit Martinswecken sowie heißen Getränken.

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Nachbarschaftsraum-Treffen in der Stephanusgemeinde

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Gemeindeversammlung** am Sonntag, 12. November. Ab ca. 11.10 Uhr berichtet der Kirchenvorstand von seiner Arbeit, dem Stand des Reformprozess ekhn203 und seinen Auswirkungen auf das Gemeindeleben.

- Besuch der **Ausstellung „Weihnachtssymbole und ihre Deutung“** im Frankfurter Bibelhaus. Abfahrt am Mittwoch, 15. November, um 9.20 Uhr am Bahnhof Eppstein.

- Gottesdienst am **Volkstrauertag**, Sonntag, 19. November, um 10 Uhr in der Talkirche mit Gedenken und Gebet für die weltweit von Krieg und Gewalt Betroffenen.

- Montag, 20. November, 18.30 Uhr: Vortrag von Patricia Wilms zu **Reiki** (FZ).

- Das „**Männerforum Religion und Kultur**“ lädt – auch Frauen – zur Diskussionsrunde am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a ein. Thema ist „Martin Luther und die Reformation“.

- **Adventskranzbinden** am Mittwoch, 29. November, ab 15 Uhr. Anmeldung bis 27. November im Familienzentrum, Kontakt s.u.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 9. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Freitag, 10. November

19.30 Uhr Fundraisingabend der Stiftung, s.u.

Samstag, 11. November

10.00 Uhr Putzfest, s.u.

Sonntag, 12. November

10.45 Uhr Gottesdienst – Predigt: Pfr. Moritz Mittag – anschließend Kirchencafé

Montag, 13. November

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

Dienstag, 14. November

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren fällt aus!

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 15. November

15.30 Uhr Brückentreff, Thema: 100 Jahre Lorient

Donnerstag, 16. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

- Die Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein lädt zum **Fundraising Abend** am Freitag, 10. November, 19.30 Uhr ein. Die Damen von „Frauen kochen“ verwöhnen ihre Gäste kulinarisch mit Speisen zwischen Orient und Okzident. Die Weinbegleitung übernimmt Katrin Windt, deren Jahrgangswein die Gemeinde in diesem Jahr genießt.

- Zum **Putzfest** am Samstag, 11. November, 10 Uhr sind Mitwirkende aus allen Gruppen und Kreisen, die das Haus das Jahr über nutzen, willkommen.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780

NAS Erlebnispädagogik geht in Ruhestand

Es ist soweit, NAS Erlebnispädagogik und NAS Naturguide schließen am 30. November 2023 nach 18 Jahren ihre Pforten.

Fast jeder kennt mittlerweile in Eppstein und Umgebung das bunte Auto mit den vielen Kinderbildern und der Aufschrift NAS Erlebnispädagogik.

Als ich 2005 das Gewerbe für diese Abenteuerfirma angemeldet habe, konnte ich noch nicht ahnen, dass sie 18 Jahre mein Broterwerb sein wird. Begonnen habe ich mit sieben Kindern, die damals an der ersten Abenteuer AG, die ich für die Comenius-Schule angeboten hatte, teilnahmen. Mittlerweile haben über 20000 Kinder mit mir teils sehr extreme Ausflüge durch Wald und Flur gemacht. Matsch, Wasser, steile Abhänge, Dornen und Brennnesseln waren unsere ständigen Begleiter in der Natur. Nicht immer konnten die Eltern die Freude ihrer Kinder teilen, wenn sie nach einer Abenteuerveranstaltung nass und total verschlammmt aus dem Wald kamen. Doch wenn sie ihrem Nachwuchs dann in die strahlenden Augen schauten und der Glanz ein ganz besonderes Erlebnis erkennen ließ, war der Argwohn auch schnell wieder vergessen.

Die Entscheidung, die beiden Firmen zu schließen, ist uns nach der sehr langen, schönen Zeit mit den Kindern in der Natur und dem guten Kontakt zu den Eltern nicht leicht gefallen. Wir, meine Frau und ich, haben diese Entscheidung nicht aus gesundheitlichen Gründen getroffen. Ganz im Gegenteil, wir fühlen uns sehr fit und sind es auch noch. Auch an Kunden mangelt es bei NAS nicht. Wir könnten gut und gerne noch ein paar Jahre so weiter machen.

Da meine Frau und ich in diesem Jahr im Rentenalter angekommen sind, uns aber von der Verfassung her erst in der Mitte des Lebens befinden, wollen wir einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Wir möchten noch einige Abenteuer und Herausforderungen ohne die Arbeitswelt erleben.

Daher sagen wir vielen Dank an alle, die uns über die Jahre in unserem Tun begleitet haben: Von der Stadt Eppstein, über Hessenforst, bis hin zu den vielen Schulen, Kindergärten, Vereinen usw. Unser ganz besonderer Dank geht aber an die vielen Kinder und deren Eltern, ohne die das alles so nicht funktioniert hätte. **Danke!! Birgit und Harald Röder**

Kunstrasen und Feldwege werden saniert

Die Arbeiten am Sportplatz in Niederjosbach haben begonnen. Derzeit wird der alte Belag aufgerollt und abtransportiert. In wenigen Wochen soll der neue Kunstrasen geliefert werden. Solange der Boden frostfrei ist, kann der Rasen verklebt werden. Der neue Belag kostet 200000 Euro. 54000 Euro erhält die Stadt aus dem Kreisinvestitionsfonds. Der Austausch wurde nach nicht einmal 15 Jahren notwendig, weil das Granulat, das in den Kunstrasen eingearbeitet worden war, verklebte. Die Stadt hofft nun, dass die beiden neuen Kunstrasenplätze in Niederjosbach und Bremthal mindestens 15 Jahre halten.

Der Kunstrasenplatz in der Sportanlage Am Lochberg in Niederjosbach wurde im August 2010 eingeweiht, der Kunstrasenplatz in Bremthal im Oktober 2007. Der Bremthaler Kunstrasen wurde 2020 erneuert. Weder in Bremthal noch in Niederjosbach war der Kunstrasen selbst verschlissen, sondern das Granulat, mit dem die Kunstfasern verfüllt wurden. Die Plätze wiesen an etlichen Stellen Verklumpungen auf. Das Granulat musste immer wieder ausgetauscht werden. Auf beiden Plätzen wird nun Sand statt Granulat verwendet. „Das jetzige Problem kommt also künftig nicht mehr vor“, ist Bürgermeister Alexander Simon überzeugt. Er betont: Vereinsförderung ist uns sehr wichtig. Wir möchten auch weiterhin die Vereine unterstützen, die eine tolle Arbeit leisten.“

Die Frage, ob angesichts der kurzen Haltbarkeit der bisherigen Kunstrasenbeläge nicht

doch ein Rasenplatz die dauerhaftere Lösung wäre, beantwortet Simon mit einem klaren „Nein“ und weist darauf hin, dass ein Rasenplatz nicht für die dauerhafte Nutzung und den Trainingsbetrieb geeignet sei: „Ein Rasenplatz darf eigentlich nur an wenigen Tagen in der Woche genutzt werden, eigentlich nur für Spiele (möglicherweise nur für Spiele der A-Mannschaften). Der Spielbetrieb beider Vereine sieht aber anders aus. Die Auslastung ist zu hoch“, führt Simon aus.

Auch der Festplatz bei Bremthal bekommt endlich einen neuen Belag. Derzeit wird der Platz, der seit Jahren als Materialdepot für Baustellen im Stadtgebiet gedient hat, aufgeräumt und vorbereitet. Insgesamt kostet der Bau einer wassergebundenen Decke rund 22500 Euro. Davon übernimmt die Stadt einen Anteil von 9500 Euro. Die Differenz wird von der Firma übernommen, die den Platz zuvor als Lager genutzt hat.

Auch zwei Feldwege werden gründlich erneuert: Ein etwa 520 Meter langes Wegstück bei Hof Häusel Richtung Wald. Die Instandsetzung der Oberfläche plus Profilierung zum besseren Ablauf des Regenwassers kostet rund 10500 Euro. Weitere 9000 Euro gibt die Stadt aus, um ein rund 1600 Meter langes Teilstück des Feldwegs oberhalb des Friedhofs Vockenhausen instandzusetzen. Die Deckschicht wird erneuert. Der Weg erhält eine 5 Zentimeter dicke wassergebundene Decke. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Doppelbett im Wald entsorgt

Von wegen „ein Bett im Kornfeld“ und Sommerromantik: Beim abendlichen Spaziergang mit seinem Hund entdeckte der Vockenhäuser Christian Hoss am Sonntagabend oberhalb des Forstwegs, der von der Landstraße 3011 in den Wald führt, die Reste eines Doppelbettes. Die frischen Reifenspuren ließen darauf schließen, vermutet Hoss, dass das Bett erst im Laufe des Wochenendes dort abgeladen wurde. Hoss hat den Müllfrevler mit dem Handy fotografiert und hofft auf den unwahrscheinlichen Zufall, dass die Fotos dazu beitragen, den ehemaligen Besitzer des Doppelbettes ausfindig zu machen. Davon geht der für wilde Müllablagerungen zuständige Ortpolizist Benjamin Heuser nicht aus, den inzwischen mehrere Spaziergänger auf das illegal abgelagerte Bett aufmerksam gemacht haben. Das Ordnungsamt kläre zunächst, ob der Fundort im Stadtwald oder auf dem Gebiet von Hessenforst liegt. Damit es nicht länger als nötig liegen bleibt, wird voraussichtlich der Bauhof Matratzen, Rahmen und Lattenroste abholen – „Sobald der Weg frei ist“, sagt Heuser, denn derzeit sind dort auch Forstarbeiter bei der Holzernte im Einsatz. bpa



Statt zum Sperrmüll in den Wald geworfen – der Bauhof holt das Doppelbett ab. Foto: privat

Hausfrauenverband trifft sich noch einmal

Im Laufe der jährlichen Versammlung, haben die Mitglieder des Hausfrauenverbandes Eppstein wie berichtet am 30. August die Auflösung des Vereins beschlossen. Nun hat auch der bisherige Vorstand einen Nachruf für den aufgelösten Verband geschrieben und lädt zu einem Abschiedstreffen am Montag, 4. Dezember, ein.

Der Vorstand erinnert an Barbara Soor, die erste gewählte Vorsitzende des Hausfrauenverbandes in Eppstein, und an die engagierten Gründerinnen. Auf Soor folgte von 1983 bis 1997 Marianne Lorenz als Erste Vorsitzende. Danach war Antje Lingnau für sechs Jahre Vorsitzende. Ihr folgte von 2003 bis 2013 Gisela Rasper und von 2013 bis 2023 Marlis Schuster.

Ebenfalls um den Verein verdient gemacht haben sich Kassiererin Edith Wißkirchen, die 39 Jahre und Irmgard Schmidt, die 18 Jahre als



Das offizielle Logo des Deutschen Hausfrauenverbandes markierte vor Jahren viele Meldungen in der EZ.

Schriftführerin ehrenamtlich tätig waren. Es gab unzählige informative Veranstaltungen, die im Lauf von fast 45 Jahren nahezu jeden Bereich des täglichen Lebens berührten. Jahrzehntelang organisierten die Hausfrauen einen Kinderkleidertausch, dessen Erlös gespendet wurde. Für die beliebten Kochklubs waren Marianne Lorenz und Ute Trost zuständig.

In der letzten offiziellen Vereinsversammlung wurde ein Treffen zum Nachmittagskaffee für Montag, 4. Dezember, um 15 Uhr im Gimbacher Hof in Kelkheim vereinbart. Mitglieder und Freunde des HFV sind willkommen, auf eigene Kosten an der Kaffeetafel teilzunehmen.

Die Teilnahme sollte bis zum 15. November angemeldet werden, damit genügend Plätze reserviert werden können. Anmeldungen nimmt Marlis Schuster unter marhuebner@gmx.de entgegen oder telefonisch unter 9421.

Handarbeiten ist Trend – Stricktreff Bremthal hilft Anfängern

„Wir könnten uns Gruppe Drei-Einhalb nennen“, meinte am vergangenen Montag Dorothea Lindenberg, eine Teilnehmerin des Bremthaler Stricktreffs „Nadel und Faden“ in Anspielung auf die in der Gruppe beliebteste Stricknadelstärke 3½. Sie ertotete schallendes Gelächter, denn es ging locker und fröhlich zu beim Stricktreff. Seit dem achten Mai dieses Jahres treffen sich bis zu acht Frauen jeden zweiten und vierten Montag eines Monats im Pfarrheim der katholischen Kirche St. Margareta in Bremthal pünktlich um 19 Uhr und arbeiten gemeinsam bis 21 Uhr.

Initiiert wurde der Stricktreff von Iris Wirth. „Es macht mehr Spaß, wenn man in einer netten Runde strickt“, meinte sie. Der Wunsch nach Austausch, Anregung und Geselligkeit führte nach und nach immer mehr Strickbegeisterte in den großen, hellen Saal. Ilona Kietzmann fand, zunächst sei es für sie ein kleines Abenteuer gewesen, doch man fände schnell hinein in die nette Gruppe. Endlich habe sie ein Angebot gefunden, dass ihr geliebtes Hobby zum Thema habe.

Früher standen viele familiäre Pflichten im Vordergrund und kaum jemand teilte ihr „wolliges“ Interesse. Zuhause hat sie sich in einem freigeordneten Raum ihre „Nähräuberhöhle“ eingerichtet, denn neben Wolle verarbeitet sie auch Stoffe. Überhaupt ist das Stricken nur eine von vielen Techniken, die von der Gruppe beherrscht werden.

Wirth hat in ihrem Handarbeitszimmer einen großen Webstuhl stehen, Lindenberg lässt bei Bedarf das Spinnrad schnurren oder die Strickmaschine ratschen. Anne Annau hat sich eine Schneider-Ecke in einem freigeordneten Zimmer eingerichtet und näht. Ihre große Leidenschaft sind die uralten Techniken wie das Nadelbinden. Dies ist eine Handarbeitstechnik, die wahrscheinlich schon in der Jungsteinzeit genutzt wurde. Heute wird diese Technik noch vereinzelt von Teilnehmern auf Mittelaltermärkten oder einigen wenigen Menschen in Skan-



Dorothea Lindenberg, Ilona Kietzmann, Iris Wirth, Anne Annau treffen sich zum gemeinsamen Stricken.
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

dinavien beherrscht. Auch ohne Werkzeug könne man stricken, erklärt die Gruppe. Beim „Armstricken“ verarbeite man extrem dicke Garne, die man sonst nur mit besenstielartigen Nadeln bändigen könne, und wie bei einer Strickliesel kommen auch die Finger zum Einsatz. Doch beim Treff im Pfarrheim arbeitet man am liebsten mit Stricknadeln aus Holz, natürlich in Stärke 3½. Die lägen angenehm glatt und warm in der Hand, so die einhellige Meinung. Bambus ist nicht so beliebt, zu rau und grobporig sei das Material und Nadeln aus Metall seien besonders im Winter unangenehm kalt. Jede strickt das, wozu sie Lust hat. Von kraus rechts bis zum komplexen Ajourmuster, selbst englischsprachige Anleitungen meistern die Damen erfolgreich.

„Das vierzehntägige Treffen beschleunigt meine Projekte“, meinte Ilona Kietzmann, denn sie arbeite nun auch zu Hause öfter als früher an ihren Werken. Ansporn seien auch die positiven Kommentare der Gruppe. „Hier kann man sich jede Menge Inspiration holen“, freute sich Dorothea Lindenberg und ergänzte: „Mich faszinieren auch die irren Ideen, die man in den Newslettern der Wollläden findet“. Nahtlos gestrickte Jacken, Röcke oder Tücher seien dort beispielsweise in Patchwork-Stricktechnik oder mit Hebemaschen realisiert. Das Angebot und die Vielfalt der Garne nehmen wieder zu. Es gibt neue Farben, wild kombinierte Farbverlaufsgarne, als Bobble oder Cake gewickelt.

Das Revival des Strickstrumpfs unterscheidet sich in Formen und Farben deutlich von den guten alten Socken. Insgesamt wird Handarbeiten, Stricken und Häkeln auch unter jungen Leuten wieder beliebter. „Allerdings lernt der Nachwuchs statt bei Mutttern lieber mit YouTube Videos, holt sich Ideen auf Plattformen wie Ravelry.com und postet stolz die Bilder der ersten eigenen Werke auf allen Kanälen“, meinte Iris Wirth. „Wir bringen gerne jedem das Stricken oder Häkeln bei“, ermutigte sie Anfängerinnen zum Kommen. Mit dicken Nadeln Stärke 5 sei im Handumdrehen ein Loop oder Schal fertig gestellt. Kleinere Projekte seien flotte Stulpen oder stylische Pulswärmer gegen chronisch kalte Hände – „Ein tolles Weihnachtsgeschenk“, machte Wirth Reklame.

Ökologisch nachhaltig seien hingegen die Miniprojekte wie gestrickte Spültücher aus Baumwolle. Auch ohne eigene Ausrüstung könne man starten, denn es gebe in der Gruppe einen Fundus aus Wollresten und passenden Stricknadeln. Wer mag, könne sich bei ihr per E-Mail anmelden unter: iris@wirth-home.de. Über weitere Teilnehmerinnen würde sich die Gruppe freuen, genügend Platz ist im großen und hellen Saal des Pfarrheims. Das nächste Treffen ist am kommenden Montag, 13. November, um 19 Uhr. ffg

Öffentliche Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Eppstein-Bremtha: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Bremthal lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Bremthal zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Freitag, 1. Dezember 2023, in der Verwaltungsstelle Bremthal, Raum EG, Bornstraße 18, 65817 Eppstein. Beginn: 18 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdtrages 2022
3. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass die Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Bremthal wird in der Zeit vom 13. bis 27. November im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 14. September 2022 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Eppstein, 9. November 2023

Der Jagdvorstand:

Holger Ickstadt, Jagdvorsteher

25 Jahre Lesespaß in der Kinderbücherei Niederjosbach

Das ehrenamtliche Team der Kinder- und Jugendbücherei Niederjosbach lädt am Freitag, 17. November, dem bundesweiten Vorlesefest, zu einem kleinen Fest anlässlich des 25-jährigen Bestehens in die Bücherei ein.



Büwi, das Maskottchen der Bücherei

Kleine Besucher und ihre Eltern können sich von 15 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum, auf vielfältige Angebote rund um das Thema Lesespaß freuen: Bilderbuch-Kino, Basteln, Hausrallye für Schulkinder, Lesestart-Sets für Familien mit Dreijährigen und – so lange der Vorrat reicht – selbstgebackene Muffins und Plätzchen. Es darf nach Herzenslust gelesen und ausgeliehen werden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Neuleser und Schnupperer sind besonders willkommen.

Wunderbar: Roots-Rock und Vernissage mit neuen Bildern

Heute Abend, 9. November, um 20 Uhr präsentiert die Wunderbare Weite Welt im Stadtbahnhof die David Newbould Band, die erstmals in Eppstein spielt. In Nashville gehören sie seit knapp 20 Jahren zu den bekanntesten Größen, in Europa beginnen sie erst jetzt, sich eine Fangemeinde aufzubauen. Die Zuhörerschaft darf sich auf Roots-Rock und gekonnte Americana-Sounds freuen. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Bis Samstag können Gäste der Wunderbar noch die Bilder und Schmuckstücke von Gabi Schmitt aus Fischbach bewundern und kaufen. Dann wechseln die Werke und neue kommen hinzu. Denn am Sonntag, 12. November, findet um 15.30 Uhr die Vernissage der Ausstellung „Wunderbare Mandala-Welten“ von Patricia Joyner statt. Der Bremthaler Sascha Lemberg führt um 15.30 Uhr in das Werk der Künstlerin ein, begleitet wird die Ausstellungseröffnung von der Gruppe „Rama“. Alle Kunstinteressierten sind eingeladen, diese farbenfrohen, filigranen Werke zu bewundern und bei einem Gläschen Secco mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Mit Martin Alberts wird Steinesammeln zur Entdeckungsreise

Schon als Kind hat Martin Alberts Steine gesammelt und sich für Naturkunde interessiert. Mit 13 Jahren fand er einen versteinerten Seeigel bei einem Ausflug in der Nähe von Solingen und legte damit den Grundstock für seine private Sammlung von Versteineringen, mit 17 trat er der Naturwissenschaftlichen Vereinigung Lüdenscheld bei. Seine Begeisterung für Geologie, Paläontologie, Vor- und Frühgeschichte, aber auch für die Natur ist bis heute geblieben. In über 40 Jahren hat er bei unzähligen Führungen, Kursen und Exkursionen beim Kulturkreis und später beim BUND dieses Wissen vermittelt. Mit seinen Kräuterwanderungen samt Verkostung der selbst gesammelten Wildkräuter in einer grünen Soße oder den Wanderungen mit Gesteinshammer zu den Quarzausblühungen im Eppsteiner Wald begeisterte er Kinder genauso wie Erwachsene.



Am kommenden Samstag feiert Alberts nun seinen 80. Geburtstag – mit Familie, Freunden und politischen Wegbegleitern. Seit Martin und Renate Alberts 1980 nach Eppstein gezogen sind, engagieren sich beide im Städtchen. Alberts leitete Jugendgruppen und Führungen beim BUND, lud zu unzähligen Exkursionen im heimischen Wald, ist seit 2004 ständiger freier Mitarbeiter im Schulgarten der Freiherr-vom-Stein-Schule. Ehefrau Renate engagierte sich bei den Eppsteiner Grünen und hielt ihm, das betont er ausdrücklich, „bei meinen zahlreichen Projekten immer den Rücken frei“.

Beide waren jahrelang Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Martin Alberts darüber hinaus für eine Wahlperiode der erste Nicht-CDU-Ortsvorsteher seit Jahrzehnten in Alt-Eppstein. 2008 übernahm er die Eppsteiner Weihnachtshilfe von Pit Gläser und geht persönlich von Unternehmen zu Unternehmen, um Spenden bei Eppsteiner Firmen zu sammeln. Wie berichtet bekommt er dieses Jahr Unterstützung durch Ortsvorsteherin Eva Waitzen-dorfer-Braun (CDU). Ende November starten sie ihre Sammeltour für die Weihnachtshilfe und erinnern daran: „Wer kein Bargeld spenden will, kann auch unterm Stichwort ‚Weihnachtshilfe‘ auf das Konto der Bürgerstiftung überweisen.“

Der gelernte Vermessungstechniker begann seine Ausbildung 1960 nach der zweijährigen Handelsschule. Seine erste Arbeit fand er beim Bollmann Bildkarten-Verlag. Dort werden bis heute dreidimensionale Bildstadtpläne ge-

zeichnet. Die Zivildienstzeit Mitte der 1960er Jahre in einer Einrichtung für schwierige Jugendliche habe ihn geprägt, sagt er heute, fast 60 Jahre später. Im Rückblick werde ihm deutlich, wie wichtig für Jugendliche Vorbilder seien, die sich mit Begeisterung für eine Sache einsetzen. Für ihn seien das damals die älteren Mitglieder der Naturwissenschaftlichen Vereinigung gewesen: „Dort hatte jeder sein Steckpferd, ein wissenschaftliches Forschungsgebiet, über das er besonders gut Bescheid wusste“, erinnert sich Alberts.

Diese Begeisterung wolle er den Jugendlichen ebenfalls vermitteln, sagt der Jubilar und erinnert sich an besondere Projekte: Mit Schülern einer Arbeitsgruppe der Freiherr-vom-Stein-Schule baute er einen mittelalterlichen Rennfeuerofen zur Eisenschmelze nach, mit den Jugendlichen seiner „Waldexperimentier“-Gruppe des BUND fand er im – 2005 noch nicht denkmalgeschützten Aushub des Palas-Gebäudes – historische Münzen aus der nassauischen Zeit der Burg im 19. Jahrhundert.

Auch im Schulgarten geht es aus seiner Sicht um mehr als Gartenarbeit. Er sagt: „Das Säen hat viel mit Hoffnung und Erwartung zu tun.“ Das Graben und Pflanzen schult die Ausdauer. Wenn im Winter Vogelhäuschen gebastelt werden, haben viele der Kinder dann zum ersten Mal ein Werkzeug in der Hand und lernen eine Bauanleitung in die Praxis umzusetzen. Immer wieder beobachte er, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen Regenwürmer betrachten und die Erde mit bloßen Händen bearbeiten. „So spürt man die Krume und die feinen Wurzeln am besten“, ist er überzeugt. 18 Jungen und Mädchen vom 5. bis 9. Schuljahr – „eine beachtliche Gruppe“, findet er – betreut er derzeit zusammen mit Lehrerin Dorothea Temeschinko im Schulgarten.

2015 gründete er zusammen mit Gleichgesinnten die Männer-Gesprächsrunde der Talkirchengemeinde, zu der häufig auch Frauen eingeladen seien. Außerdem ist er Mitglied im Verschönerungsverein, sang bis zur Auf-



Martin Alberts feiert am Samstag seinen 80. Geburtstag. Foto: Schuchard-Palmer

lösung des Vereins im Männerchor der Sängervereinigung Eppstein und gehört der Freiwilligen Feuerwehr an – in seiner Heimat im Sauerland, so Alberts, sei das für Hausbesitzer Pflicht.

Während der 1970er Jahre war Alberts an den Vermessungsarbeiten beteiligt als der unterirdische S-Bahnhof unter dem Hauptbahnhof gebaut wurde, später arbeitete er für die Deutsche Bahn in Algerien und berechnete dort eine neue Bahnstrecke.

Ende der 1970er Jahre suchte die Familie einen Bauplatz mit Bahn- und Bus-Verbindungen sowohl zur Arbeit in Frankfurt als auch zu den Großeltern in Wiesbaden – und wurde in Eppstein fündig.

Die drei Kinder, Bernhard Friederike und Simon wuchsen in Eppstein auf. Inzwischen haben die Alberts vier Enkelkinder, die jüngste ist gerade ein Jahr alt, der älteste 11 Jahre.

Seine neue Heimat hat Alberts längst intensiv zu Fuß erkundet und dabei auf Landschaftsformen und geologische Besonderheiten geachtet. Dabei sei ihm immer wieder bewusst geworden, wie viele Überschneidungen es in Eppstein mit seiner Heimat, dem Sauerland, gebe, sagt Alberts: „Beide Landschaften gehören zum rheinischen Schiefergebirge mit Versteineringen aus der Urzeit. In beiden gibt es Hinweise auf frühe, eisenzeitliche Besiedlung“, zählt Alberts Parallelen auf.

Mit 57 Jahren wurde er arbeitslos. Nach 25 Jahren bei der Bahn, zuletzt im Neubauamt, baute das Unternehmen Stellen ab. Darunter auch seine. Im Nachhinein, so Alberts, habe sich der frühe Ruhestand als Segen erwiesen. So hatte er Zeit für seine Wanderungen und seine zahlreichen privaten Forschungsprojekte. So hat er in den vergangenen Jahren Ahnenforschung betrieben und viele Überlieferungen und markante Ereignisse aufgeschrieben, immer auf der Suche nach „roten Fäden“, die sich durch die gesamte Siedlungsgeschichte des Sauerlands ziehen und ein Gefühl dafür vermitteln, wie Geschichte einzelner Personen oder bestimmter Sippen ganze Völker prägen können. bpa

Repair-Café: Dringend Helfer gesucht

Das Repair-Café wird immer beliebter. „Darüber freuen wir uns natürlich, aber wir kommen mit



den Reparaturen kaum hinterher“, verrät Christian Herold vom Repair-Team. Deshalb sucht dieses dringend Verstärkung. Besonders in den Fachgebieten Elektro, Textil und Fahrräder werden noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter gebraucht. Jeder ist willkommen. Gründe im Repair-Café mitzumachen gibt es viele. Die Philosophie des Repair-Cafés sieht sich erfüllt, wenn Menschen weniger wegwerfen.

„Es macht Spaß, Dinge ganz zu machen, Geräten den Sinn zurückzugeben und ihnen wieder Leben einzuhauchen. Jede gelungene Reparatur macht glücklich“, erklärt Herold die Motivation der Gruppe.

Wer Lust hat, auch nur probeweise, beim Repair-Team mitzumachen, schaut einfach vorbei. Am 18. November zum Beispiel, von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal St. Laurentius, Burgstraße 31. Fragen beantwortet auch Arno Müller unter der Telefonnummer 1336. Je mehr Tüftlerinnen und Tüftler am Schraubenschlüssel drehen, desto mehr kann erreicht werden.

VdK-Plakette für neue Kreisvorsitzende

Anfang November fand in Kelheim der ordentliche Kreisverbandstag des Sozialverbandes VdK Main Taunus statt. Auf diesem wurde Inge-Lore Steinmetz, Vorsitzende der Ortsverbände Eppstein und Hofheim sowie die kommissarische Kreisvorsitzende, mit überwältigender Mehrheit zur neuen Vorsitzenden des VdK-Kreisverbandes Main-Taunus gewählt.

Der Landesschatzmeister des VdK Hessen-Thüringen, Marius Fracaroli, überreichte Inge-Lore Steinmetz für ihre jahrelange hervorragende Tätigkeit und ihr außerordentliches Engagement eine



Inge-Lore Steinmetz. Foto: privat
Urkunde sowie die Ehrenplakette des VdK in Gold.

Familiäre Atmosphäre und Pizza wie in Napoli im Alten Spritzenhaus

Knapp drei Jahre nach dem Sprung in die Selbstständigkeit als Gastrom im „Alten Spritzenhaus“ in Ehlhalten zieht Inhaber und Koch Marcel Filip Bilanz. Das Lokal werde sehr gut von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern angenommen, freut er sich. Auch der Liefer- und Abholservice werde gut genutzt. Die Arbeitsabläufe in der kleinen Küche seien längst optimiert. Mit zwei Mitarbeitern bereitet Filip die frische mediterrane Küche und die beliebte Pizza zu.

Der kleine Gastraum erinnert mit seinen rot-weiß-kariert eingedeckten Tischen und den bequemen Stühlen an eine typische italienische Trattoria. Und wie in den familiären Gasthäusern in Italien legt der Koch großen Wert auf frische, regionale Zutaten und raffinierte Zubereitung. Die Pasta wird hausgemacht, der Pizzateig darf 24 Stunden ruhen, bevor er zu extra bekömmlicher, duftiger Pizza verarbeitet wird. Im vergangenen Jahr hat Marcel Filip Kurse an der Accademia per Pizzaioli in Neapel besucht und die original napolitanische Pizza nach Ehlhalten gebracht.



Marcel und Sohn Mihai Filip im Bistro „Altes Spritzenhaus“ in Ehlhalten. Foto: jp

An warmen Tagen wird die Terrasse vor der ehemaligen Verwaltungsstelle in der Langstraße gerne genutzt. Pflanzgefäße begrenzen die Fläche zur Straße hin. Im Service wird Marcel Filip von Sohn Mihai unterstützt. In der Anfangszeit halfen auch Ehefrau Daniela und Tochter Elena mit. Daniela Filip macht sich derzeit in der Kosmetikbranche selbstständig und Tochter Elena studiert. Junior Mihai will sich

nach dem Abitur mit Schwerpunkt Wirtschaft in der Gastronomie weiter ausbilden. Die Öffnungszeit abends bis 21 Uhr lasse sich gut mit Schule und Freizeitaktivitäten vereinbaren, erzählt der 17-Jährige.

Neben dem Lieferservice, den Filip weiter ausbauen möchte, bietet das Team auch Catering für Familien- und Firmenfeiern an. Auch die Übernahme eines zweiten Lokals sei in der Planung, verrät Filip. Am vergangenen Wochenende war das Lokal für eine Familienfeier gebucht. Übers Jahr verwöhnt Filip seine Gäste mit wechselnder, saisonaler Karte. Bald stehen Wildgerichte und Gänsebraten auf der Tageskarte, daneben gibt es weiterhin die beliebten italienischen Gerichte wie Risotto, mit Trüffel oder Safran verfeinert, Fisch und Meeresfrüchte oder Scaloppina und Pasta und dazu ausgewählte Weine.

Dankbar ist Marcel Filip für die gute Unterstützung seines Getränkehändlers Wilhelm aus Niedernhausen und der Steuerkanzlei Rehr, ebenfalls aus der Nachbargemeinde – und die Ankündigung der Stadt Eppstein, im „Alten Spritzenhaus“ in Renovierung und energetische Verbesserungen zu investieren. jp

Rundgang zu vier katholischen Kirchen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Außerdem ist ein Teil einer Fensterscheibe zu sehen, grünliches Hüttenglas bemalt mit einer Hand, die einen Stab umfasst. Ein Säulenfuß aus romanischer Zeit, der in der ehemaligen Sakristei ausgestellt ist, lässt vermuten, dass die Kapelle etwa 100 Jahre vor der ersten Erwähnung 1339 errichtet wurde. Von der Kapelle ist nur das Kellergewölbe erhalten, das nach deren Abbruch im 16. Jahrhundert als Abfallgrube diente und 1998 zufällig entdeckt wurde. Bei der weiteren Führung steuerte Picard zunächst die Talkirche an, die von den Herren von Eppstein in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts im spätgotischen Stil anstelle der romanischen Kapelle aus dem 12. Jahrhundert errichtet wurde. Doch bevor die Gruppe zur Talkirche herabstieg, erläuterte Picard die Bedeutung der Kapelle für die Katholiken nach der Reformation, als sie ihren Glauben nicht öffentlich praktizieren durften. Denn der damalige Eppsteiner Herrscher, Eberhard IV., wandte sich 1529 dem protestantischen Glauben zu. „Katholiken gab es zu dieser Zeit nicht mehr“, so Picard. Die westliche Hälfte der Burg war bereits 1492 an den hessischen Landgrafen von Hessen gefallen, die östliche nach dem Ableben von Eberhard erst an den Protestanten Stolberg-Wernigrode und 1581 ans katholische Kurmainz. „Die kurmainzischen Bediensteten, die sich in Eppstein ansiedelten, sorgten dafür, dass Ende des 18. Jahrhunderts die Katholiken sogar wieder in der Überzahl waren“, so Picard. Ihren Glauben durften sie dennoch nicht zur Schau stellen. 1718 schlossen die Kurmainzer einen Vertrag, nach dem die Katholiken Gottesdienste feiern durften.

Dazu wurde das Wohngebäude im östlichen Teil der Burg zu einem Andachtszimmer mit Empore ausgebaut. Doch Orgel, Glocken, Prozessionen sowie katholische Bestattungen oder Hochzeiten waren nach wie vor verboten – bis 1803 mit einer Gesetzesänderung die Gleichberechtigung der Konfessionen einge-

führt wurde. Flugs vergrößerten sie die Kapelle auf der Burg und errichteten einen Dachreiter, von dem ab 1815 eine Glocke läutete. Es dauerte noch eine Weile, bis sich die Eppsteiner von der Fischbacher Gemeinde ablösten. 1848 wurde die katholische Pfarrei neu gegründet und die dem heiligen Laurentius geweihte Kirche auf der Burg zur Pfarrkirche erhoben.

Mit dem Besuch der evangelischen Talkirche beschrieb Picard, wie die wohl damals schon dem St. Laurentius geweihte Kirche vor der Reformation ausgesehen haben mochte. Typisch für katholische Kirchen war ein Lettner, der den Chor einer Kirche vom Laienraum trennte. Der Lettner in der Talkirche mit großen Durchgängen war begehrbar und bot vermutlich nebst einem dem heiligen St. Georg geweihten Altar den Eppsteiner Herren einen Sitz, den sie über den so genannten Herrengang direkt von der Burg aus erreichten. Dieser Herrengang wurde 1715 abgebrochen, der Lettner 1724.

Letzte Station auf dem Kirchen-Rundgang war die 1903 unter Pfarrer Josef Fassel errichtete Kirche St. Laurentius, der vierten Pfarrkirche Eppsteins. „Wir stehen auf einem trocken gelegten See“ erklärte Picard auf dem Parkplatz vor St. Laurentius. Den Bauplatz für die Kirche und das heutige Pfarrhaus habe die Gemeinde bei der Familie Hildenbrand gegen das erste Pfarrhaus in der Poststraße eingetauscht.

Dann sprach er über alle zentralen Elemente des Kirchenraums. „Der Taufstein stand schon in der früheren katholischen Kirche auf Burg Eppstein“, erklärte er. Altar und Ambo aus Trachyt wurden neu angeschafft sowie die acht bunten Glasfenster mit Selbpreisungen aus der Werkstatt Bernhard Kraus in Mainz. Inzwischen sei auch diese Kirche zwei Mal renoviert worden, 1969 und 2003.

„Dieses Jahr feiern wir die Neugründung der Pfarrei Eppstein vor 175 Jahren“, schloss Picard unter großem Applaus, „gleichzeitig ist sie in der Großpfarre St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein aufgegangen“. Helga Mischker

Pächterwechsel im Gasthaus Pflasterschisser steht bevor

Im Restaurant Pflasterschisser steht ein Wechsel bevor. Der bisherige Pächter Abel Chamoun will das Lokal bis zum 15. November räumen. Das Burg-Café, das ebenfalls von Chamoun betrieben wird, bleibe von der Schließung unberührt und bleibe wie bisher täglich geöffnet, sagte der Inhaber zur Eppsteiner Zeitung. Laut Bürgermeister Alexander Simon hat sich der Nachfolger bereits bei der Stadt vorgestellt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Das Restaurant im ältesten Fachwerkhaus des Main-Taunus-Kreises soll schon in einigen Wochen wieder eröffnet werden, sobald die Renovierungsarbeiten fertig sind. Wie Simon mitteilte, sei den Eigentümern ebenso wie der Stadt wichtig, dass der Gaststättenbetrieb langfristig gesichert werde.

Von ehemals sechs Gasthäusern in der unmittelbaren Altstadt besteht nur noch das Gasthaus Zum Taunus. Das Gasthaus Pflasterschisser wurde erst nach dem Brand des gotischen Fachwerkhauses im Jahr 1979 in den Jahren 1980 bis 1984 zum Gasthaus umgebaut. Seitdem ist das sogenannte Born-Sauers Haus mit seiner markanten Fachwerk-Fassade an exponierter Stelle in der Flucht der Burgstraße zu einem weiteren Wahrzeichen der Stadt geworden.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Nazi-Terror: Auswanderung, Ausbürgerung, Internierung oder Tod

– Fortsetzung von Seite 1 –

Moritz Bäck hatte zwar den evangelischen Glauben angenommen, fiel aber wegen seiner jüdischen Eltern unter das 1935 beschlossene „Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ und weitere Erlasse zur Diskriminierung jüdischer Bürger. Jüdische Bürger wurden seit 1933 sukzessive ausgegrenzt und ihrer wirtschaftlichen Grundlage beraubt. Im Juli 1938 verließ Bäck seine Frau und zog in seine Heimat, das damals tschechoslovakische Mährisch Ostrau (heute Ostrava, Tschechien). Er mag sich dort als tschechoslovakischer Staatsbürger sicherer gefühlt haben.

Am 20. Juli 1938 wurde die Ehe mit Johanna geschieden, sie behielt aber weiterhin den Namen Bäck, bewohnte die Villa in Eppstein und betrieb das Geschäft in Frankfurt. Die Scheidung könnte aus dem wachsenden Druck auf „Mischehen“ erfolgt sein. 1940 dann folgt eine Nachricht, die betroffen macht: Johanna Bäck hat sich am 15. Juli in ihrem Geschäft in der Frankfurter Kaiserstraße erhängt.

Moritz Bäck rechnete nicht damit, dass er auch in seiner Heimat verfolgt werden würde. Aber bereits im März 1939 besetzten deutsche Truppen das verbliebene tschechische Staatsgebiet. Bäck verließ Mährisch Ostrau, um über Polen nach England zu fliehen. Der Überfall Deutschlands auf Polen am 1. September 1939 machte auch diese Fluchtpläne zunichte. Er saß nun in Polen fest. Dort erfuhr er 1940 vom Selbstmord Johannas. Im August 1942 wurde er in das Vernichtungslager Treblinka deportiert und dort am 28. Februar 1943 ermordet.

Flucht aus der Idylle

Die Padersteins zogen 1919 von Berlin nach Vockenhausen. Wilhelm Paderstein hatte den oberen Hof Häusel erworben, wo er eine Zucht für Rennpferde etablierte. 1922 ließ er von Architekt Fritz Voggenberger die avantgardistische Villa mit dem geschweiften Giebel erbauen. In dem Anwesen lebte er mit Ehefrau Margarethe, den Töchtern Helga und der 1926 geborenen Anita, mit Hausangestellten und Privatlehrerinnen. Das Gestüt mag eine Idylle für die Mädchen gewesen sein. Tochter Helga erinnerte sich bei einem Besuch im Jahr 2008 an Ausritte, Rodelpartien, Erntearbeit und das Zusammenleben mit Pferden und Kleintieren auf dem Hof.

Die blonde und blauäugige Helga wurde als „nordisches Mädel“ besungen und durfte 1934 noch an der Spitze eines Festzuges des Wiesbadener Reitclubs durch die Wilhelmstraße reiten. Ein Jahr später war sie in Deutschland als Jüdin unerwünscht.

Art Cologne: „Krieg und Frieden; Erinnerung und Vergessen“

Zur Art Cologne vom 16. bis 19. November in Köln stellt die Galerie Eric Mouchet für ihren Stand eine Auswahl von Werken aus, die, so Mitarbeiter Michael Honecker, „ein Jahrhundert der Beschwörungen, der Erinnerungsspuren und Anklagen darstellen zu den territorialen, religiösen oder kolonialen Konflikten, die die Welt in Trauer versetzt haben und dies auch heute noch tun“. Wie berichtet ist die Pariser Galerie beauftragt, das Werk des Künstlerhepaares Bergmann-Michel und Michel zu



Familie Paderstein auf dem Hof Häusel 1928.
Repro: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Trotz der Abgeschiedenheit auf Hof Häusel veränderten die Erlasse zur Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung das Leben der Familie mehr und mehr. Zum Beispiel durften die Pferde nicht mehr an Rennen teilnehmen, was der Familie die wirtschaftliche Grundlage entzog. So trafen die Padersteins eine schwere, aber richtige Entscheidung. Noch war es 1938 möglich, aus Deutschland zu fliehen.

Der Verkauf der Pferde und des Anwesens auf dem Hof Häusel war mit finanziellen Einbußen verbunden. Aber es war der Familie möglich, Deutschland zu verlassen, auch dank der mutigen Hilfe des Bremthaler Pfarrers Georg Rompel, der ihnen den katholischen Glauben bescheinigte. Ende September 1938 floh die Familie nach Brasilien.

Von den Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung am 9. November erfuhren sie bereits im sicheren Ausland. In Brasilien stand den Padersteins wie so vielen Flüchtlingen ein schwerer Neuanfang in der Fremde bevor.

Somit gab es Ende 1939 offiziell keine jüdischen Bürgerinnen und Bürger mehr in Alt-Eppstein. Ein Ausbürgerungspapier von 1939 belegt, dass Emmi Maier-Bender 1904 in Eppstein geboren wurde. Sie war das uneheliche Kind der aus dem Raum Gießen stammenden jüdischen Haushälterin Rosa Bamberger. Ein Jahr später erkannt-

te der Vater das Kind an, sie trug nun seinen Nachnamen Bender.

Spuren, die sich verlieren

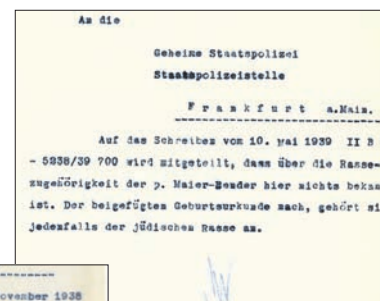
1939 lebte Emmi Maier-Bender bereits in Frankfurt und hatte dort laut Unterlagen der Geheimen Staatspolizei den „Juden Siegfried Maier“ geheiratet. Die Ehe mit zwei Kindern wurde geschieden. Im Oktober 1939 verlor sie die deutsche Staatsbürgerschaft und wurde staatenlos. Ohne ihr ein Vergehen nachweisen zu können, warf man ihr „volksschädliches Verhalten“ vor. Emmis Spur verliert sich im französischen Internierungslager Gurs bei Nizza. Nachforschungen ergaben, dass sie überlebt hat.

1944, nach Vertreibung und Ermordung der meisten Juden im Deutschen Reich und den besetzten Gebieten, erfasste man „Mischlinge und jüdische Versippte“. Sie wurden zum Arbeitseinsatz eingezogen. So verzeichnete die Gemeinde Eppstein am 12. April 1944 Friederike Dieterich, die als „Fliegergeschädigte“ aus Frankfurt umquartiert wurde und mit ihrer



Die Möbelwagen sind gepackt. Abschied der Familie Paderstein Ende September 1938.

Repro: Stadt- und Burgmuseum Eppstein



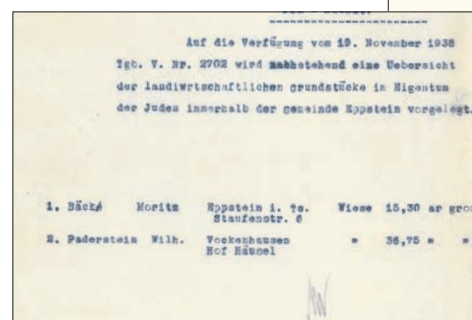
Mutter Jette Dauerlein in der Fischbacher Straße 9 untergebracht war.

Die ebenfalls evakuierte Paula Adler, die 1944 im Rödelbergweg in der Bahnmeisterei wohnte, fordert der zuständige städtische Beamte in einem Einschreiben auf, Eppstein wieder zu verlassen, da „feststeht, dass

Ermittlung gegen Emmi Maier-Bender.

Quelle: Stadtarchiv

Sie mit einem Juden verheiratet und zur jüdischen Gemeinschaft übergetreten waren.“ Die „Unterkunftsmöglichkeiten in Eppstein“ seien für „deutsche Volksgenossen“ vorgesehen. rr



Dokument von 1938 zur Erfassung jüdischen Besitzes in Eppstein. Stadtarchiv Ea A 476-1 (4)

Herrgottschneider von Bremthal

Hans-Albert Herrmann

Größte Krippenschau

von Hessen

bis Weihnachten

täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

Nauroder Straße 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 061 98/70 14 · Fax 94 37

– Anzeige –



Sendung „Liebe Grüße aus...“ startet im November

Vor einigen Wochen berichtete die Eppsteiner Zeitung über eine geplante Musiksending „Liebe Grüße aus...“ mit wechselnden Drehorten, die der Eppsteiner Produzent Christian Peschken aufnimmt. Nun steht der Start der Reihe fest: Die erste Musiksending „Liebe Grüße aus Eppstein“ (Foto) wird am Freitag, 10. November, bei MyTVPlus ausgestrahlt und im Laufe des Novembers dort mehrfach gezeigt. Für die 30-minütige Sendung hat Peschken den Musiker und Entertainer Michael Moog de Medici in der Altstadt und auf der Burg aufgenommen. Welche Lieder er vor der Altkulisse gesungen hat, erfahren die Zuschauer dann bei MyTVPlus.

Wer MyTVPlus nicht empfangen kann, hat die Möglichkeit, die Musiksending über die On-Demand-Plattform ZATTOO kostenlos im Kanal MyTVPlus im Internet anzusehen.

Wie Peschken mitteilt, ist inzwischen auch die englische Sprachversion fertig, die demnächst in den USA ausgestrahlt wird, zunächst von PAX Television in Texas, danach in den gesamten USA. Peschkens erklärtes Ziel war von Anfang an, mit den musikalischen Städtetrips nicht nur den deutschen Zuschauern die Schönheit ihrer Heimat nahe zu bringen, sondern auch im Ausland für Deutschland zu werben.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Wer viel liest, braucht dicke Bücher, um lange genug in andere Welten abtauchen zu können“, schreibt Viel-Leser **Erich Dambacher** und findet: „Genau das kann man mit den 560 Seiten von ‚Metropolen‘ von Ben Wilson erleben. Der Historiker nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise von der Urgeschichte bis in die Zukunft, um eine wichtige Frage zu beantworten: Wie haben sich Städte im Laufe der Zeit entwickelt? Seine Reise beginnt 4000 v. Chr. in Uruk und führt durch die bedeutendsten Städte der antiken Welt, wie Babylon, Athen und Rom. Doch das ist noch nicht alles, denn wir begeben uns auch nach Bagdad, Lübeck, London, Paris, New York und Warschau, bevor wir schließlich in Los Angeles und Lagos ankommen. Jede dieser Städte repräsentiert einen einzigartigen Aspekt in der Geschichte der Menschheit. Lübeck steht beispielsweise für blühenden Handel, Warschau für die Überwindung von Zerstörung durch Kriege, und Lagos zeigt uns die faszinierende Megacity der Zukunft.“

Ben Wilson erzählt farbenfroh und detailreich vom Alltag der Menschen in diesen Städten,

vom Glanz der Villen und Boulevards, aber auch von jenen, die in Schmutz und Elend gestrandet sind.

Er beschreibt das lebendige Treiben auf den Straßen, aber auch die Armut in den Slums. Er berichtet von Seuchen und den ersten Wolkentraktoren, von der Industrialisierung bis hin zu den Techparks des 21. Jahrhunderts.

Denn bis heute haben Städte ihren Charme bewahrt, indem sie Schutz und Wohlstand, Arbeit und Vergnügungen, Fortschritt und Konsum versprechen. Das ist der Grund, warum sie Milliarden von Menschen anziehen, trotz der Gefahr, im hektischen Treiben unterzugehen. Das Buch ist vergleichbar mit einem aufregenden Erstbesuch in einer faszinierenden Stadt. Man taucht ein in ihre Geschichte und kann sie mit Freude und Staunen entdecken.“

► Ben Wilson, **Metropolen** 2022, 592 Seiten, Verlag S. Fischer



Handkäs'-Essen beim Bremthaler Heimatverein

Freunde des deftigen Sauermlchklopses ‚mit oder ohne Musik‘ sind zum traditionellen Handkäs'-Essen beim Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein eingeladen. Serviert wird am Sonntag, 26. November, ab 17 Uhr im Vereinsraum 1 (1. OG) der „Alten Schule“. Es wird um Anmeldung bis zum 20. November gebeten bei Brigitte Jopp, Telefon 326 10, oder über die Vereins-Webseite <https://bremthaler-heimat.de>. Jedermann ist eingeladen und willkommen.

Männerforum zur „Reformation“

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt zur Diskussionsrunde am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24 a, ein.

Diesmal geht es um „Martin Luther und die Reformation“. Nach einem kurzen Referat wird gemeinsam überlegt, welche Bedeutung Luthers folgenreiches, reformatorisches Wirken bis heute hat und welche Impulse für Kirche und Gesellschaft aktuell in einer völlig veränderten Welt davon ausgehen.

Wie stets sind auch Frauen und Gäste willkommen, die ein erstes Mal zuhören und diskutieren wollen.

Adventskranz selbst binden

Am Mittwoch, 29. November, lädt das Familienzentrum zum gemeinsamen Adventskranzbinden ein. Von 15 bis 17 Uhr kann in den Räumen des Familienzentrums in der Burgstraße 18 in gemütlicher Atmosphäre der eigene Adventskranz gebunden werden. Ein etwa 30 Zentimeter großer Rohling muss mitgebracht werden, die restlichen Materialien stehen zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei, Spenden für das Material und das Familienzentrum sind erbeten.

Anmeldungen bitte bis 27. November an kontakt@familienzentrum-eppstein.de, telefonisch unter 01520 565 63 00 oder persönlich zu den Öffnungszeiten im Familienzentrum.



Telefon 576 99 05
oder 0151 72 17 89 20
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

Kulturkreis Eppstein e.V.

„Kraftwerke unserer Zellen“ Mitochondrien bei der Arbeit

Dr. Lea Dietrich, Biochemikerin am Max-Planck-Institut für Biophysik in Frankfurt, hält am Mittwoch, 15. November, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99 – nicht wie zuvor gemeldet im Bürgersaal –, einen Vortrag: „Kraftwerke unserer Zellen“.

Diese Kraftwerke werden als Mitochondrien bezeichnet. Sie produzieren Adenosintriphosphat (ATP), die universelle Energieeinheit jeder Zelle. Darüber hinaus bilden sie ausgedehnte Netzwerke, die die gesamte Zelle umspannen und übernehmen dabei komplexe Aufgaben: Sie beeinflussen zum Beispiel den Calciumhaushalt, der wichtig für die Signalweiterleitung in Nervenzellen ist, und übernehmen eine Schutzfunktion. Wissenschaftler wie Dr. Dietrich schneiden mit einem Ionenstrahl feinste Lamellen aus schockgefrorenen Zellen, die sie unter speziellen Mikroskopen im Bild festhalten. Durch die Kombination vieler Bilder, aufgenommen aus verschiedenen Winkeln, können sie die Mitochondrien innerhalb der Zelle quasi bei der Arbeit zuschauen. Das bietet Chancen für neue Grundlagen der Therapie.



Dr. Lea Dietrich forscht zu Mitochondrien.

Urlaubserinnerungen: Eine Reise auf der „Seidenstraße“

Am Donnerstag, 30. November, um 15.30 Uhr berichten Karin und Gerd Müller im Familienzentrum, Burgstraße 18, von ihrer Reise auf der Seidenstraße. 2008 war das reisefreudige Ehepaar in einer Gruppe auf einer Teilstrecke der „großen Seidenstraße“ unterwegs – über Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan bis nach China hinein. Für die Strapazen, mit der diese Reise selbst heute noch verbunden ist, wurden sie mit allerlei Überraschungen und staunenswerten Eindrücken belohnt. Davon erzählt ihr Reisebericht eindrücklich mit eigenen Fotos.

Diese mehr als 1500 Jahre alte bedeutende Handelsroute ist als Wegenetz von China nach Europa insgesamt etwa 6500 Kilometer lang und zieht sich durch Gebirge, Wüsten, Täler und Oasen – für die Karawanen ein sehr gefährliches Abenteuer oft über Jahre hinweg. Seit der Antike bis in die frühe Neuzeit fand auf diesen unwegsamen Handelswegen auch der vielfältige Austausch zwischen den europäischen und asiatischen Kulturen statt: von (exotischen) Handelsgütern (wie Seide, Gewürze) sowie Religionen (Buddhismus, Christentum, Islam), Architektur (farbreiche Moscheen, Medresen) und Wissenschaften (Astronomie, Mathematik). Inzwischen macht Chinas sogenannte „neue Seidenstraße“ viel von sich reden und sorgt für zahlreiche Veränderungen. Doch die vergangenen markanten Spuren wird sie kaum auslöschen können.

Schach: Alle Teams gewinnen

Den nächsten klaren Sieg hat das Schachteam **Eppstein II** in der vierten Runde der Bezirksklasse A eingefahren. Bei Nachbar Hofheim V wurde mit 7:1 die Tabellenführung mehr als souverän verteidigt. Es gewannen dabei Erich Zweschper und Peter Raab (beide kampflös); Thomas Marschner, Alexander Sehr, Michael Friedrich, Dirk Heitmann und Jörg Nies waren allesamt am Brett siegreich. Am 17. Dezember geht es gegen Hattersheim II.

Eppstein III gewann in der Kreisklasse A ebenfalls klar mit 3:1 bei Kelheim IV und nimmt den zweiten Tabellenplatz ein. Es punkteten Oliver Esters, Luis Aul und Bernd Steyer. In Runde fünf kommt Groß-Gerau III. Die **vierte Mannschaft** machte den Eppsteiner Erfolgstag komplett und gewann glatt mit 4:0 gegen Steinbach IV. Damit bleibt das Team Tabellenzweiter der Kreisklasse B. Es gewannen Rafael und Kilian Levinsky, Savellii Osipov und Muhammad Mutallimzada. Der nächste Gegner ist auswärts Hofheim.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

My Office
Lichtzentrum
enjoy the light



Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Fußball: Erfolg für B-Jugend

Das vergangene Fußballwochenende starteten die jüngsten Fußballer der **F-Jugend** gegen die Mannschaft aus Weilbach. Sah es nach der ersten Halbzeit mit einem deutlichen Vorsprung noch nach einem klaren Sieg für die Eppsteiner Jugendfußballer aus, machte sich die robuste Spielart der Weilbacher in der zweiten Halbzeit bemerkbar. Der Gegner konnte schlussendlich das Endergebnis noch drehen.

Auch die **E1** musste eine Niederlage gegen das Team aus Schloßborn hinnehmen. Trotz einer Vielzahl an Torchancen gelang es den Eppsteinern nicht, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Die Schloßborner Spiel-effizienz belohnte das gegnerische Team mit einem 4:0-Sieg. Dem Team der **C-Jugend**, das in der höherklassigen Gruppenliga antritt, gelang es gegen Kiedrich erstmals in dieser Saison in der ersten Halbzeit in Führung zu gehen. Doch konnte dieser Vorsprung nicht gehalten werden – das Spiel ging mit 1:6 verloren.

Die **B-Jugend** ist in dieser Saison der Garant für Siege der Eppsteiner. So ließ das Team auch in diesem Spiel nichts anbrennen. Der souveräne 6:0-Sieg gegen Flörsheim hätte auch höher ausfallen können, kommentiert das Trainergespann. Die B-Jugend kann sich mit dem Sieg auf Tabellenplatz 3 einreihen.

Die **D-Jugend** war am Wochenende spielfrei. Die **A-Jugend** musste aufgrund einer Reihe von personellen Ausfällen in den vergangenen Spielen aus der Punktrunde zurückgezogen werden.



Landrat Michael Cyriax gratulierte den neuen Kreis- und Vereinsmeistern. Foto: Jonas Schöniar

Bremthaler Kreis- und Vereinsmeister

Der Kleintierzuchtverein Bremthal richtete am Wochenende die Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des Verbands Main-Taunus aus. 13 Aussteller, darunter auch zwei Jugendliche, präsentierten 126 Kaninchen verschiedener Rassen. Die Züchter achten in der Kleintierzucht auf Merkmale wie Gesundheit, Wesen, Farbe und Form des Tiers – diesmal bei Kaninchen. Dabei spielt auch der Tierschutz eine große Rolle, da für eine gesunde und artgerechte Haltung der Tiere gesorgt werden muss. Diese Erfolge werden bei der Ausstellung von fachkundigen „Preisrichtern“ überprüft und in Punkten bewertet.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung am Samstag durften Kinder der „USA girl scout overseas“ Gruppe der Frankfurt International School Wiesbaden die Ausstellung besuchen. Die jungen Besucherinnen hatten die Möglichkeit, ihre Lieblingstiere zu zeichnen und lernten viel über deren Ernährungs- und Paarungsverhalten, Gewohnheiten sowie über die Anforderungen bei der Haltung.

Am Nachmittag eröffnete der Schirmherr der Ausstellung, Landrat Michael Cyriax, die Veranstaltung – gemeinsam mit Thomas Bayer, dem ersten Vorsitzenden des Kleintierzuchtverein Bremthals, Achim Sommer, Kassierer des Vereins, und dem stellvertretenden Vor-

sitzenden des Kreisverbandes Main-Taunus, Gerhard Dillenberger.

Cyriax äußerte sich während der Eröffnungsrede erfreut über das Wiedersehen nach der Corona-Pandemie und lobte, dass sich die Kleintierzüchter aktiv für den Tierschutz einsetzen. Auch Bürgermeister Alexander Simon besuchte die Ausstellung am Sonntag mit seiner Familie.

Neele Gunkel glänzte bei den Jugendlichen und gewann mehrere Preise, darunter den Kreisjugendmeister, mit ihren Zwergwidder blau.

Bei den Senioren errang die Zuchtgemeinschaft Bayer Lauer mit ihren Alaska Kaninchen den Sieg für das beste Tier der Schau und wurde mit 387 Punkten Kreismeister.

Vereinsmeister wurde der KZV H206 Bremthal selbst – mit 971 Punkten, gefolgt vom KZV H186 Marxheim mit 967 Punkten und dem KZV H277 Flörsheim mit 965,5 Punkten.

Die Veranstaltung war an beiden Tagen gut besucht. Die ausgestellten Tiere waren durchweg von hoher Zuchtqualität und die Stimmung unter den Besuchern harmonisch.

Die Besucher wie Züchter tauschten sich entspannt bei warmen und kalten Speisen und Getränken aus, die Kleintierzüchter beantworteten gern Fragen zu ihren Tieren. js

SGB: Deutliche Niederlage in Marxheim

Bei nasskaltem Wetter waren die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal am Sonntag beim starken Aufsteiger FC Marxheim zu Gast. In der intensiven Begegnung hatten beide Teams in der Anfangsphase Möglichkeiten zur Führung. Dennis Morawietz Schuss aus 16 Metern Torentfernung wurde vom Keeper pariert (2.), und auf der Gegenseite klärte Patrick Morawietz im Herauslaufen vor einem Marxheimer Stürmer (5.). In Minute 9 spielten die Gastgeber dann einen langen Ball in die Bremthaler Spielhälfte. Ihr Stürmer startete aus stark abseitsverdächtigter Position und markierte das 1:0.

Zwei Minuten später erhöhte Marxheim nach einem erneuten Pass in die Tiefe auf 2:0 (10.). Nach einer abgewehrten Ecke startete die SGB einen Gegenangriff, doch der Schuss von Marvin Schmidt Hartlieb wurde vom Torwart pariert (20.). Auch beim Solo von Leon Renner, der von der rechten Außenseite in den Strafraum zog, fehlte nicht viel zum Anschlusstreffer (24.). Ebenso beim Distanzschuss von Lukas Kleber, den der Torwart entschärfte (26.). Danach tat sich vor beiden Strafräumen nicht mehr viel.

Nach dem Seitenwechsel war Bremthal zunächst die spielbestimmende Mannschaft. Schmidt Hartlieb (47.) und Felix Körner (52.) scheiterten am Torwart. Zudem setzte Den-

nis Morawietz, aus spitzem Winkel, den Ball knapp neben das Tor (65.), und Körner aus der Distanz (66.) hatten einige Chancen für Bremthal. Genau in diese Drangphase hinein schlug Marxheim erneut zu. Die Bremthaler Defensive schoss sich beim Klärungsversuch selbst an, der Abpraller landete beim Gastgeber, der das glückliche Geschenk zum 3:0 verwertete (68.). Das Gegentor brachte Bremthal vollends aus dem Tritt. Zu allem Überfluss kassierte Marvin Schön in der 70. Minute eine 10-Minuten-Zeitstrafe. Die zahlmäßige Überlegenheit plus die Bremthaler Konfusion im Abwehrverhalten nutzten die Hausherren eiskalt aus und legten innerhalb von sieben Spielminuten drei weitere Treffer zum 6:0-Endstand nach.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Jona Borstell, Nils Hinek (Bennet Peterek), Marvin Schön (Patrick Nix), Dennis Morawietz, Felix Körner, Marcel Wagner (Markus Hünninger), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 12. November, geht es zu Hause um 15.30 Uhr gegen den SV Krieffel weiter. Am Mittwoch, 15. November, um 10.30 Uhr steht das nächste Pokalspiel an. Im Bitburger Kreispokal ist der Hessenligist FC Eddersheim zu Gast am Bremthaler Hang.

EppLa Handball Damen: Zwei knappe Niederlagen und ein Sieg

Drei Spiele innerhalb einer Woche mussten die Handball-Damen der HSG EppLa absolvieren. Im Punktspiel gegen die HSG MainHandball standen am letzten Sonntag im Oktober bedingt durch Urlaub, Krankheit und Verletzungen Trainer Torsten Radusch nur neun Feldspielerinnen zur Verfügung. Trotzdem legten die EppLa-Frauen zunächst einen ordentlichen

Sport · Sport · Sport

Start hin. Angeführt von einer erneut gut aufgelegten Jelena Lorenz setzte das Team sich über 3:0 (9.) auf 6:3 in der 15. Spielminute ab. Doch es schlichen sich unnötige technische Fehler ein und auch die Abschlüsse wurden nicht mehr konzentriert zu Ende gebracht. Folglich kamen die ebenfalls nur mit zehn Spielerinnen angereisten Gäste auf 6:6 (19.) heran und gingen über ein 7:9 (24.) mit einem Ein-Tore-Vorsprung von 11:10 in die Halbzeit.

Nach der Pause zeigten die deutliche Halbzeitansprache und die Umstellung der Abwehr auf eine 5:1-Deckung die gewünschte Wirkung. So setzte sich das EppLa Team, wie in Durchgang eins, bis zur 38. Minute mit drei Toren auf 14:11 ab. Im Angriff profitierte man von einer 2-Minuten-Strafe für die Gäste und verwandelte klare Torchancen sicher. Doch wie in der ersten Halbzeit kam wieder ein Bruch ins Spiel der EppLa-Frauen, und die Gäste spielten bis zur 47. Spielminute eine 16:14-Führung heraus. Bei diesem Vorsprung blieb es bis kurz vor Ende der Partie, als EppLa noch zum 18:19 verkürzte.

Nach dem Spiel, in dem lediglich Steffi Szymanski im Tor und Jelena Lorenz Normalform aufwiesen, stand gegen einen durchaus schlagbaren Gegner eine völlig unnötige und ärgerliche Niederlage auf dem Papier.

Es spielten: Jelena Lorenz 9/3, Milena Biermann 4/1, Sarah Becker 3, Lisa-Marie Schreiner 2, Sarah Schauer, Lisa Heidelmeier, Steffi Garcia-Serra, Lara Hoffmann, Emily Seel, Steffi Szymanski.

Zu ungewohnter Spielzeit traten die HSG-Damen am vergangenen Donnerstagabend zum Nachholspiel beim TV Petterweil an. Mit einem wieder vollzähligen Kader war das Team nach der Heimspielpleite hochmotiviert, zwei Punkte zu entführen und ging mit der Unterstützung der mitgereisten Fans konzentriert ins Spiel.

Eine sichere und stark agierende 5:1-Abwehr der HSG zwang die Gastgeberinnen immer wieder zu technischen Fehlern oder überhasteten Abschlüssen, die eine gut aufgelegte Steffi Szymanski im Tor sicher abwehren konnte. Dreimal Julia Glaubez, zweimal Sarah Becker und Jelena Lorenz sorgten im Angriff für die 6:2-Führung (12. Spielminute). Doch wie in den vorherigen Spielen zeigte sich nach einer guten Viertelstunde ein Bruch im Spiel, und so verkürzten die Gastgeberinnen bis auf 8:9 (20.). Trotz eines vergebenen Siebenmeters ließen sich die EppLa-Damen nicht weiter verunsichern und gingen mit einem 10:10-Unentschieden in die Halbzeit.

Beim Unentschieden blieb es auch bis zur 40. Minute beim Stand von 13:13 ehe sich die HSG-Damen, gestützt auf eine stabile Abwehr und starke Paraden von Steffi im Tor, bis zum 17:14 in der 50. Spielminute absetzen konnten. Angriffe wurden lange und konzentriert vorgetragen und sichere Abschlüsse gesucht, die gegen eine durchaus starke Torhüterin des TVP dann auch veredelt wurden. Angetrieben wurde das HSG-Spiel vor allem von einer stark aufspielenden Sarah Becker über die gesamte Spielzeit. Sowohl mit herrlichen Einzelaktionen, Anspielen und tollen Toren im Angriff als auch in der Abwehr und durch schnelles Rückzugsverhalten riss sie ihre Mitspielerinnen mit und wurde nach dem 19:17-Sieg zu Recht als eine der Matchwinner gefeiert. Besonders positiv ist erneut der tolle Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung im Team hervorzuheben. Alle HSG-Spielerinnen haben sich voll reingehängt, sich mit ungebrochenem Kampfgeist für eine gute Leistung belohnt und einen verdienten Sieg eingefahren.

Es spielten: Sarah Becker 7, Jelena Lorenz 3/2, Julia Glaubez 3/1, Milena Biermann 2/1, Lisa-Marie Schreiner 1, Alisa Moldenhauer 1, Sarah Schauer 1, Lisa Heidelmeier 1, Verena Prag, Vanessa Diehl, Elena Rückauf, Emily Seel, Steffi Szymanski.

Nach dem Sieg unter der Woche in Petterweil musste das Team der HSG EppLa neben neun kranken oder langzeitverletzten Spielerinnen auch noch auf die zuletzt stark aufspielende Sarah Becker aus gesundheitlichen Gründen verzichten. Und das ausgerechnet gegen die stark favorisierten Gäste, die mit einer Bilanz von nur einer Niederlage aus fünf Spielen angegeist waren.

Doch das Team um Spielmacherin Jelena Lorenz ließ sich davon nicht beeindrucken und hielt bis zum 3:3 in der neunten Minute durch zwei Tore von Julia Glaubez (davon ein Siebenmeter) und eines von Milena Biermann gut dagegen. Die etwas offensivere 5:1-Deckung ließ die Gegnerinnen nicht ihr gewohntes Spiel aufziehen und in der Offensive spielte EppLa gut vorbereitete Angriffe bis zur klaren Chance aus. Dann folgte wie in fast allen bisherigen Spielen eine kurze Schwächephase der HSG-Frauen, in der die Gäste auf 8:3 in der 16. Spielminute davonziehen konnten. Wieder war es der Angriff, in dem zu viele unnötige Ballverluste und unkonzentrierte Abschlüsse für einen 5:0-Lauf beim Gegner sorgten. Scheinbar unbeeindruckt kämpften die EppLa-Frauen sich bis zur Pause auf zwei Tore zum 9:11 Halbzeitstand heran.

Gegen die körperlich deutlich robusteren Gäste lag man im zweiten Abschnitt, trotz einer erneut glänzend aufgelegten Steffi Szymanski im Tor, zunächst schnell wieder mit 5 Toren beim 10:15 in der 36. Spielminute zurück. Aber auch diesmal ließ sich das Team von Torsten Radusch nicht hängen und kämpfte sich Tor um Tor auf 17:17 (49.) heran. Neben zwei herrlichen Treffern aus dem Rückraum der gut aufspielenden Milena Biermann war es die hervorragende Mannschaftsleistung, die für den Ausgleich sorgte. Alle haben sich voll in der Abwehr reingehängt und die starken Gegnerinnen immer wieder in Verlegenheit gebracht, Steffi hielt nebenbei noch zwei Siebenmeter und im Angriff wurden die Tore auf viele Spielerinnen verteilt. Die letzten zehn Minuten waren eine echte Abwehrschlacht, in der die Gäste beim Endstand von 19:18 das glücklichere Ende für sich hatten.

Aufgrund der Umstände ist diese knappe Niederlage gegen einen stark besetzten Gegner aus Wehrheim sehr hoch einzuschätzen und macht Mut für die folgenden Aufgaben. Zudem konnte mit Elena Rückauf eine neue Spielerin erstmals ins Spielgeschehen eingreifen und fügte sich mit einer robusten Abwehrleistung und einem kraftvoll herausgeholtten Siebenmeter gut ins Spiel ein.

Erneut bemerkenswert und absolut positiv ist die hervorragende kämpferische Einstellung des Teams, weil es zu keiner Zeit aufgesteckt hat. „Das verdient ein Riesenlob,“ erklärt der stolze Trainer Torsten Radusch.

Badminton: Junior Cup in Messel mit tollen Erfolgen

Bei der Fortsetzung des im Juni gespielten Junior-Cups, diesmal in Messel, hatten die insgesamt sechs Teilnehmer der SG Bremthal/Fischbach viel Spaß und feierten tolle Erfolge.

Das Besondere an dieser offiziellen Veranstaltung des hessischen Badmintonverbands ist nicht nur das klassische Badmintonturnier, sondern der Fokus liegt hier auch auf altersgerechten Disziplinen, wie Speed-Race auf einem Volleyballfeld, Weitwurf mit einem Ball, sowie einem Dreierhops aus dem Stand. Bei den Disziplinen kommt es auf die Kombination von Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Schnelligkeit an, was die Grundtechniken des Badmintonspiels fördern soll. In die Gesamtwertung fließt das Ergebnis des Badmintonturniers mit der doppelten Punktzahl ein.

Plätze auf dem Treppchen erzielten Jasmin Röwer mit Platz 2 in der Altersklasse U10 sowie Nico Lindner mit Platz 3 in der Altersklasse U9.

Ariella Kim, eigentlich Altersklasse U9, durfte schon beim U11-Wettbewerb mitspielen und

kam auf einen tollen fünften Platz, was angesichts der deutlichen Größenunterschiede in den Altersklassen bemerkenswert ist.

Darüber hinaus bewiesen sich Anna Schulze (U9), Adrian Ebert (U10) und Kristina Jonsek (U11) in ihren jeweiligen Altersklassen und sammelten wertvolle Turnier Erfahrung. Alles in allem ein schönes Turnierformat, was sich bei den Jüngsten Badminton-Cracks der SG Bremthal/Fischbach großer Beliebtheit erfreut!

Am vergangenen Wochenende verlor die **zweite Mannschaft** ihr Bezirksliga-Spiel gegen den Tabellennachbarn BV Friedrichsdorf mit 3:5. Trotz des Heimvorteils gelang es ihnen nicht, sich durchzusetzen. Insgesamt vier Spiele gingen trotz 1:0-Satzführung in drei Sätzen an die Gegner. Kurioserweise betrug das Punkteverhältnis über alle Begegnungen genau 366:366. Am 12. November geht es weiter gegen die fünfte Mannschaft des TV Hofheim, dann besteht die Chance für die SGB, sich wieder an die Top 3 heranzuarbeiten.

Sozialberatung von DRK und VdK

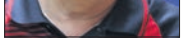
Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BTTV: Vierte feiert zweiten Sieg

Die **vierte Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisvereins erreichte in der 3. Kreisklasse ihren zweiten Saisonsieg. Nach einer ausgeglichenen Partie wurde gegen SG Hattersheim IV ein knapper 6:4-Sieg gefeiert. Zunächst setzten sich die Bremthaler in den Anfangsdoppeln durch. Lukas Visser und Pouya Safaei setzten sich ebenso klar durch, wie Jürgen Spahn mit Mannschaftsführer Reinhold Nebel (Foto).



Nebel und Visser mussten anschließend in ihren Einzeln den Ausgleich hinnehmen. Den Vorsprung von zwei Punkten stellten erneut die starken Safaei und Spahn her. Hattersheim glückte wiederum durch Siege gegen Nebel und Visser aus. Beim Stand von 4:4 lag es an Safaei und Spahn, ein Unentschieden oder gar einen Sieg zu erreichen. Als Safaei nach 1:2-Satzrückstand sein Spiel mit 11:9 gewann, war ein Punkt schon sicher. Spahn setzte noch einen drauf und erreichte mit einem 3:0-Erfolg den Gesamtsieg für sein Team.

Handball: Herren I holen zwei Punkte

Am Samstagabend gastierte die HSG Eppla bei der TSG Eddersheim. In der Trainingswoche vor dem Spiel wurde von Trainer Crasnaru klar und deutlich gemacht, dass bei dem Spiel 100 Prozent Leistung gefordert sind, um das Spiel zu gewinnen und um keine Federn zu lassen.

Die Partie begann mit einem ausgeglichenem Schlagabtausch, sodass es nach 8 Minuten 5:5 stand. Zu diesem Zeitpunkt war die Abwehr nicht gut genug, um sich einen Vorsprung

zu erspielen. In der 16 Minuten war es erstmalig möglich, sich mit 6 Toren abzusetzen. Die Führung schmälerte sich bis zur Halbzeit auf ein 17:19. Grund hierfür war die schlechte Abwehrleistung und die fehlende Effektivität im Angriff.

Florian Crasnaru betitelte das Spiel in der Halbzeitanalyse als das verbesserungswürdigste Spiel, das er bis jetzt von der Mannschaft gesehen hatte, wobei er nicht unrecht hatte. Er versuchte die Mannschaft neu einzustellen und wachzurütteln.

Die HSG EppLa startete mit einem 6:0-Lauf in die zweite Halbzeit, was einer guten Abwehrleistung und einem starken Rückhalt im Tor zu verdanken war. Von da an ließ die HSG nichts mehr anbrennen und beendete das Spiel mit einem knappen, aber verdienten 33:27-Sieg.

Auch in der zweiten Halbzeit fehlte die Effektivität vor dem Tor. Bei diesem Spiel gab es eindeutig zu viele Fehlwürfe, die es gilt, im nächsten Spiel in den Griff zu bekommen. Alles in allem war es keine Glanzleistung und bei weitem keine 100-prozentige Potenzialerschöpfung, die gefordert wurde. Dennoch gab es zwei wichtige Punkte.

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-316 89 33
falkemike9@googlemail.com



60 Kinder und Jugendliche plus zehn jugendliche Betreuer hatten sportlichen Spaß beim Herbstcamp der HSG EppLa in der Bienroth-Halle.

EppLa-Herbstcamp: Talente als Spieler, Trainer und Sprecher

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand in den Herbstferien das EppLa-Handballcamp, das traditionell der Förderkreis HandballGo! mit der HSG EppLa durchführt, statt. Von Montag bis Donnerstag übten die 7- bis 12-Jährigen mit Freude Handball spielen. Täglich konnten über 60 Kinder ab 8 Uhr in die Sporthalle auf dem Bienroth kommen. Ab 9 Uhr wurde bis mittags trainiert, geübt und gespielt. In der Mittagspause bekochte Familie Vitze alle Teilnehmer im Vereinsheim auf dem Sportplatz. Am Ende des Nachmittagsprogramms bis 17 Uhr verließen alle Camp-Teilnehmer die Sporthalle. Die Trainingseinheiten führten die Aktiven der Damen- und Herrenmannschaften der HSG EppLa durch. Einige Camp-Kids kündigten bereits an, ihre Camp-Trainer an deren Spieldagen in Aktion sehen zu wollen. Vier der fünf Gruppen bekamen ein Betreuer-Duo zur Seite gestellt. Die Betreuerinnen aus der C-Jugend brachten zwei Freunde zur Unterstützung mit. Diese leiteten die Camp-Kids von Trainingseinheit zu Trainingseinheit, kümmerten sich um kleine Wehwehchen und waren Ansprechpartner, wenn es mal Zwist gab. In der täglichen Reflektionsrunde nach dem Camp-Tag, wurden die jungen Betreuerinnen und Betreuer durch die Camp-Leitung begleitet.

Am Mittwochnachmittag fand das beliebte Handballbrennball-Spiel statt. Dabei wird das grundlegende Brennball-Spiel um Elemente

aus dem Handball, wie ein Tor erzielen oder Pellen, ergänzt. Dabei sind Geschicklichkeit, Schnelligkeit und der Spielüberblick aller Beteiligten gefordert.

Alle fieberten dem großen Turniertag am Freitag entgegen. Donnerstagnachmittag wurden die sechs altersgemischten Turnierrmannschaften aufgestellt. Jede Mannschaft bekam ein Coach-Duo zugeordnet. Diese bestehend aus den Betreuerinnen und Betreuern der Camp-Woche und zusätzlich drei B-Jugendlichen, konnten so ausprobieren, wie es sich als Trainer anfühlt. Es ist eine große Herausforderung, für eine Mannschaft auf allen Ebenen verantwortlich zu sein. Am Freitagmorgen hatten sie eineinhalb Stunden Zeit, mit ihrer Mannschaft für das große Abschlussturnier zu üben. Jede Mannschaft startete mit einem selbst gefundenen Namen, passend zum Motto „Halloween“. Im Modus 6-gegen-6 spielte jedes Team einmal gegen jedes andere mit Multiplikator, das bedeutet, dass die Anzahl der Torschützen mit der Anzahl der geworfenen Tore multipliziert wird. Zudem durften auf den Außenpositionen und der Kreisposition ausschließlich die jüngsten Camp-Kinder eingesetzt werden. Zum Mittagessen gab es Pizza des Sponsors der Camp-Trinkflaschen aus dem Restaurant „Fischbachtal“.

Die gerade nicht spielenden Kinder konnten sich als Zeitnehmer ausprobieren. Sehr fre-

quentiert war auch der Probe-Job des Hallensprechers. Unter den Probanden fanden sich ein paar sehr talentierte Kinder. Einige Eltern, Verwandte und Freunde kamen bereits zum Anpfiff. Spätestens ab 13.30 Uhr füllte sich die Halle mit vielen begeisterten Zuschauern. Am Nachmittag gab es leckere Waffeln und Kuchen, während die Mannschaften in der Halle um den Turniersieg spielten. Am Ende gewann die Mannschaft „Hui Buh“ über den direkten Vergleich mit der punktgleichen Mannschaft „Die Kürbisköpfe“. Zur Belohnung durfte sich das Siegerteam mit dem Team der Turnier-Trainer messen. Am Ende gewann das Trainer-Team mit einem Tor Vorsprung.

Nach der Siegerehrung fand der traditionelle Camp-Abschluss statt. Jedes Camp-Kind durfte sich über eine Teilnehmer-Urkunde und eine kleine „Geister-Schnuckeltüte“ freuen. Gegen 17 Uhr schloss das EppLa Handballcamp seine Pforten. „Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns kräftig unterstützt haben, egal ob an den Verpflegungsstellen oder mit Spenden jeglicher Art. Ferner bedanken wir uns bei unseren Platzwartern, der Familie Brandl, für die Bereitstellung und Vorbereitung des Vereinsheims“, schlossen die Veranstalter zufrieden ab. Die ganze Camp-Woche zum Nachlesen und Anschauen gibt es auf der Homepage unter handballcamp.handballgo.de.

HSG EppLa Jugendhandball: Erfolge und Lehrstunden

Mit dem TV Hüttenberg (TVH) empfangen die **C-Jugend-Handballerinnen** der HSG EppLa am Sonntag eine der stärkeren Mannschaften aus der Oberliga, und die Hüttenbergerinnen wurden von Anfang an ihrer Favoritenrolle gerecht. Bis zum 4:6 in der 11. Spielminute konnten die HSG-Mädchen jedoch das Spiel noch einigermaßen offen gestalten als Eleni den ersten ihrer beiden sicher verwandelten Siebenmeter im Tor versenkte. Danach setzten sich

Sport · Sport · Sport

die TVH-Spielerinnen aber mit einem 4:0-Zwischenspur auf 10:4 in der 16. Spielminute ab. In dieser Zeit gelang den HSG-Mädchen einfach nichts. Die Abwehr war zu langsam und zu brav, das eigene Angriffsspiel zu statisch, um das gegnerische Tor ernsthaft in Gefahr zu bringen, das die gut aufgelegte Torfrau des TVH hütete. Auf der anderen Seite sorgte aber Caro im Tor mit einigen guten Paraden über das gesamte Spiel dafür, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

Im zweiten Durchgang gingen die HSG-Mädchen mit mehr Selbstvertrauen und Tordrang zu Werke. Sie spielten sich die eine oder andere schöne Torchance heraus, die auch konzentriert abgeschlossen wurde. Dennoch gelang es ihnen nicht, den Vorsprung zu verkürzen. Dafür war der Kader der Gäste zu ausgeglichen besetzt. Mit starken Einzelspielerinnen zogen sie ihr schnelles Laufspiel auf und nahmen einen sicheren 30:17-Sieg mit nach Mittelhessen.

Die **weibliche D1-Jugend** der Handball-Spielgemeinschaft EppLa spielte in heimischer Halle gegen die erste Riege des TV Idstein. Die Mädchen der HSG spielten von Beginn an einen dynamischen Handball. Auch Idstein fand gut ins Spiel, in dem sich beide Seiten nur wenige Fehler erlaubten. Beim Stand von 14:15 wurden die Seiten gewechselt. Beide Teams verbesserten ihre Fehlerquote. Das Lauftraining zahlte sich offenbar bei den EppLa-Mädchen aus, denn die Konzentration blieb hoch. Mit Siegeswillen setzten sich die EppLa-Mädchen ab und gewannen mit 29:26. Es spielten: Aurelia (5/1), Emmi (5), Eva (1), Ida, Lea, Leah (1), Levy (9), Madeleine (3), Rochelle (3) und Sophie (2).

Die **Mädchen der D2** spielten direkt im Anschluss gegen die zweite Mannschaft des TV Idstein, die außer Konkurrenz antritt. Die Gastgeberinnen zeigten Fortschritte ihrer handballerischen Fertigkeiten. Bis zur 13. Minute verlief das Spiel recht ausgeglichen. Die Einwechslung einer versierten Spielerin der ersten Idsteiner Mannschaft führte zu Nervosität in den Abläufen des EppLa-Teams. Trotz des anwachsenden Vorsprungs bemühten sich die Gastgeberinnen, die Anweisungen der Trainer umzusetzen. In der Schlussphase nahm Idstein seine versierte Spielerin beim Stand von 10:21 vom Platz. Bis zum Spielende arbeitete sich das D2-Team bis zum Endstand von 15:23 heran. Es spielten: Emma (Tor), Eva (Tor/2), Hanna, Lara (1), Laura (2), Lea (4), Mara (1), Olivia, Teresa und Viola (5).

Die erste Mannschaft der **männlichen E-Jugend** empfing am Samstag den PSV Grün Weiß Wiesbaden in Eppstein. Der Spieltag begann für die Jungs der HSG nicht glücklich, da sich Ben beim Aufwärmen verletzte und das Spiel nur von der Tribüne verfolgen konnte.

Geschlossen und ballorientiert in der Abwehr und mit gutem Zug zum Tor gingen die Jungs der HSG in die Partie und setzten sich bis zur 7. Minute bereits mit 6:1 ab. Technische Fehler und Unkonzentriertheiten der EppLa-Jungs halfen dem PSV, der mit lediglich sieben Spielern antrat, den Vorsprung auf 6:9 zu verkürzen. Mit Siegeswillen, mannschaftlich geschlossener Leistung, gutem Zusammenspiel, tollen Einzelaktionen sowie einem gut aufgelegten Henri im Tor erkämpften sich die EppLa-Jungs bis zur Halbzeitpause wieder einen Vorsprung von sechs Toren und bauten ihn in der zweiten Halbzeit weiter aus zum Endstand von 20:13 Toren, einem Ergebnis nach Multiplikator von 140:91. Es spielten: Anton, Alexander (1), Darius (4), Dennis (8), Henri (Tor), Jeremi (1), Julian (1), Konstantin (1), Lennart, Mess (3), Theo (1).

Die **E2-Jugend** hatte die HSG Hochheim/Wicker II zu Gast. Das Team wurde mit Julian, Jeremi und Henri aus der ersten Mannschaft verstärkt. Das Spiel verlief ausgeglichen. Die EppLa-Jungs hatten bis zur 21. Minute mit ein bis zwei Toren die Nase vorn. Da in der E-Jugend aber das Endergebnis nicht nach Toren, sondern nach Multiplikator gewertet wird galt es, neben dem knappen Vorsprung, auch die Anzahl der Torschützen auszubauen.

Kurz vor Ende stand es nach Toren 14:14, wobei die EppLa-Jungs mit einem Torschützen mehr, dem Sieg bereits nahe waren. Der Treffer von Mika 10 Sekunden vor Schluss sorgte dafür, dass EppLa mit einem Ergebnis nach Multiplikator von 105:70 (15:14 Tore) als deutlicher Sieger das Feld verließ. In der Abwehr wurde ballorientiert und fair um jeden Ball gekämpft, die Jungs waren konzentriert und spielten als Team toll zusammen. Dass sich am Ende sogar sieben von ihnen in die Torschützenliste eintragen konnten, macht das Trainerteam Anika und Pascal stolz. Es spielten: Finn, Frederik (3), Henri (Tor), Jeremi (2), Josef (2), Julian (2), Leonard (3), Lucian, Mika (1), Moritz (2).

Am Sonntagmorgen traf sich die **weibliche E1** in Eppstein zum dritten Spiel der Leistungsklasse gegen die TSG Oberursel. Nach bisher zwei Siegen erwartete das Trainer-Team ein enges und umkämpftes Spiel, auch wenn man Oberursel bisher bei zwei Turnier-Begegnungen besiegen konnte.

Die EppLa-Mädchen starteten mit dem kompletten Team in die erste Halbzeit zum zweimal 3 gegen 3 mit dem Matchplan, in der Defensive kompakt zu stehen, um dann durch schnelles Umschaltspiel die Angreiferinnen zu bedienen.

Doch wurde der Beginn mal wieder verschlafen und Oberursel baute bis zur 10. Minute den Vorsprung auf 5:2 aus. Hinten wurde nicht konsequent gedeckt und vorne Chancen reihenweise verworfen oder von der guten Torhüterin gehalten. Beim Timeout wurde umgestellt. Die Offensive wurde verstärkt, die Defensive hatte

nun mehr Zugriff. So gelang den EppLa-Mädchen, das Spiel mit einer Energieleistung komplett zu drehen und mit einer 7:6-Führung in die Pause zu gehen.

Nach der Pause ging es mit der Spielform 6 gegen 6 recht ausgeglichen weiter. Die EppLa-Mädchen konnten sich nicht wirklich absetzen und Oberursel das Blatt nicht mehr wenden, obwohl ihre beste Spielerin insgesamt zehn Tore warf. Die große Stärke der EppLa-Mädchen ist die Ausgeglichenheit im Kader. Jede aus dem Team kann Tore werfen und so trugen sich sechs verschiedenen Spielerinnen in die Torschützenliste ein. Das Spiel endete mit 15:13 Toren, unter Anwendung des Multiplikators mit einem verdienten 90:39 Sieg. Es spielten: Elise, Ida, Johanna, Klara, Lucia, Luisa, Luise (Tor), Malin, Paula, Sofia, Sophia (Tor), Stella.

Im dritten Spiel der Saison hatten die jüngeren **EppLa-Mädchen (E2)** die wE1 der TG Kastel zu Gast. In der Spielform zweimal 3 gegen 3 standen die EppLa-Mädchen unter Druck und konnten sich kaum in die Offensive vorspielen. Die Defensive stand aber durchaus kompakt und so gelangen den körperlich überlegenen Mädchen aus Kastel lediglich zwei Tore in den ersten 10 Minuten. Nach einem Timeout wurde das EppLa-Team in Angriff und Abwehr komplett durchgewechselt. Danach setzte sich Kastel immer mehr durch und warf weitere 7 Tore zum 9:0-Halbzeitstand.

Nach der Pause ging es mit 6 gegen 6 weiter und endlich konnten sich auch die EppLa-Mädchen bis zum gegnerischen Tor durchspielen, scheiterten aber immer wieder an der groß gewachsenen Torhüterin. Bis kurz vor Schluss wollte einfach kein Treffer fallen und Kastel zog unaufhaltsam auf 19:0 davon. Als bereits alle auf den Schlusspfiff warteten, gelang kurz vor Spielende durch eine schöne Einzelleistung doch noch der vielumjubelte Ehrentreffer.

Es spielten: Amelie (Tor), Friederike, Hannah K., Hannah R., Lisa Marie, Lisa, Madleen, Marlene, Mia-Sophie, Milly, Mireia, Nele, Sophia (Tor), Valerie.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 11. November: 13:30 Uhr männliche D1-Jugend bei PSV GW Wiesbaden, 14:30 Uhr männliche D3 bei TV Idstein, 14:30 Uhr weibliche E2 bei wJSG Eltville/Grün-Weiß Wiesbaden 2, 16:00 Uhr weibliche E1 bei wJSG Eltville/Grün-Weiß Wiesbaden, 16:15 Uhr weibliche C2 bei HSG Eschhofen/Steeden, 19:00 Uhr Herren II bei MSG Eschbach.

Sonntag, 12. November: 9:00 Uhr männliche E-Jugend gegen HSG Dotzheim/Schierstein in Eppstein, 10:15 Uhr männliche E2 gegen Eintracht Frankfurt in Eppstein, 10:15 Uhr weibliche D bei TSG Oberursel, 11:45 Uhr männliche D2 gegen FTG Frankfurt in Eppstein, 13:30 Uhr männliche C gegen TSG Münster 2 in Eppstein, 15:00 Uhr männliche C2 gegen mJSG Schwarzbach 2 in Eppstein, 15:00 Uhr weibliche D2 bei HSG Eschhofen/Steeden, 16:30 Uhr männliche A gegen Eintracht Frankfurt in Eppstein, 17:00 Uhr weibliche C bei TuS Kriftel. Mehr Informationen: <https://hsg-eppla.de/>.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Betriebliche Gesundheitsförderung

Mehr Mitarbeiterzufriedenheit – Mehr Bewerbungen – Höhere Produktivität

In Zeiten hoher Arbeitsbelastung und wachsendem Stress ist die Gesundheit der Mitarbeiter für Unternehmen von zunehmender Bedeutung. Eine effektive Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Belegschaft zu steigern, ist die betriebliche Gesundheitsförderung. Mit einem speziellen Fokus auf Fitnesstraining bieten Firmen ihren Mitarbeitern nicht nur die Möglichkeit, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun, sondern können auch langfristig von den positiven Auswirkungen auf die Produktivität und Motivation profitieren.

Eine gesunde Belegschaft ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für Unternehmen jeder Größe. Studien belegen, dass Mitarbeiter, die regelmäßig Sport treiben, deutlich leistungsfähiger sind und seltener unter gesundheitlichen Problemen wie Rücken- oder Nackenschmerzen leiden. Darüber hinaus fördert Bewegung die Konzentration, steigert das Energieniveau und reduziert Stress. Diese positiven Effekte wirken sich nicht nur auf die individuelle Gesundheit der Mitarbeiter aus, sondern haben auch einen direkten Einfluss auf die Produktivität und Effizienz am Arbeitsplatz.

Vitova bietet im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung als führender Gesundheitsdienstleister im Rhein-Main-Gebiet maßgeschneiderte Lösungen an. Durch unsere fortschrittlichen und qualifizierten Strukturen und Prozesse, haben wir eine seltene **Zertifizierung** erhalten, welche uns dazu berechtigt, unseren Kooperationspartnern einen Topf zur Verfügung zu stellen, welcher abgabefreie Leistungen für die Betriebliche Gesundheitsförderung ermöglicht.

Monatliche Zuwendungen von bis zu 50 Euro je Mitarbeiter sind nach §3 Nr. 34 EStG lohnnebenkostenfrei und werden nicht über den Sachbezug (geldwerter Vorteil) abgerechnet. Der Sachbezug bleibt unberührt und die Unternehmen können diesen für weitere Zuwendungen verwenden. Demnach stehen nicht nur 50 Euro Sachzuwendungen im Monat zur Verfügung, sondern weitere 50 Euro als **Zuwendung für Gesundheits- und Präventionsmaßnahmen**.

Ein weiterer Vorteil ist die Kosteneffizienz. Unsere Partner leisten die Anwendungen nur für Angestellte, die sich aktiv für die Leistung anmelden. Für diese Mitarbeiter bieten wir

ein hochwertiges Konzept an, um individuelle Erfolge bei jedem einzelnen Angestellten zu erreichen:

Die Basis hierbei bildet der **Work Ability Index (WAI)**. Dies ist ein evaluierter Fragebogen, der die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter im Unternehmen misst. Dort sind sowohl körperliche als auch mentale Faktoren berücksichtigt. Auf diese Weise kann die Effektivität der Maßnahmen messbar und sichtbar gemacht werden. Um Erfolge an und mit den Mitarbeitern zu erzielen, haben diese Zugang zu folgenden Leistungen:

- Trainingsmöglichkeit in all unseren Gesundheitsclubs in Niedernhausen und Wiesbaden
- Individuelle Gesundheitsberatung und Trainingsplanerstellung
- Intensive und hochwertige Betreuung des Trainingsalltags durch unsere qualifizierten Personal Trainer
- Ernährungcoachings
- Körperzusammensetzungsanalysen
- Gesundheitsvorträge
- Zugang zu Online-Präventionskursen

Die Implementierung von betrieblicher Gesundheitsförderung mit einem Schwerpunkt auf Fitnesstraining bringt zahlreiche Vorteile für Unternehmen. Neben der **Verbesserung der Mitarbeitergesundheit und der Steigerung der Produktivität**, kann sie auch die Mitarbei-



Fitnesstraining vom Arbeitgeber bezahlt – gemeinsam macht es mehr Freude.

terbindung und das Image des Unternehmens stärken. Unternehmen, die sich um das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter kümmern, werden als **attraktive Arbeitgeber** wahrgenommen und haben eine höhere Chance, qualifizierte Fachkräfte anzuziehen.

In einer Zeit, in der die Gesundheit der Mitarbeiter immer wichtiger wird, sollte betriebliche Gesundheitsförderung mit einem Schwerpunkt auf Fitnesstraining als Investition betrachtet werden. Es ist eine **Win-Win-Situation für Unternehmen und Mitarbeiter**, da sie gemeinsam zu einer gesünderen und produktiveren Arbeitsumgebung beitragen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Gerne berate ich Sie: Tobias Würth
info@vitova.de, Telefon: 0176 20 94 65 79,
<https://www.vitova.de/bgm>



BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG MIT VITOVA!

FÜR ALLE KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN



Höhere Produktivität & weniger Fehlzeiten



Größere Mitarbeiterzufriedenheit



Stärkere Arbeitgeberattraktivität & mehr Bewerbungen

JETZT INFORMIEREN!

E-Mail: info@vitova.de

Tel.: 0176 20 94 65 79



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Suchen gelegentliche Hundebetreuung

(2 – 3 Tage) für 4 J. alte Labradorhündin (gut erzogen, sehr lieb u. verträglich mit Mensch u. Hunden). Welcher alleinst. Hundeliebhaber mit Erfahrung o. älteres Ehepaar hat Interesse, die Betreuung zu übernehmen? Alles weitere inkl. Kennenlerntermin u. Gassirunde Tel. 0175 998 60 15

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
anzeigenmarkt.html

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Vereine berichten

Kerbegesellschaft Amor Bremthal Einladung zur JHV

Der Vorstand der Kerbegesellschaft Amor lädt zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Samstag, 27. Januar 2024, ein. Sie findet im Vereinssaal 3 in der Verwaltungsstelle Bremthal (1. OG) statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung, 3. Genehmigung der Tagesordnung, 4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen JHV, 5. Bericht des Vorsitzenden mit anschließender Aussprache, 6. Bericht des Kassierers mit anschließender Aussprache, 7. Bericht der Kassenprüfer, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Wahl der Versammlungsleitung, 10. Neuwahlen, 11. Wahl der Kassenprüfer, 12. Satzungsänderung zu den Punkten § 4 Mitgliedschaft Absatz g. und § 10 Die Mitgliederversammlung Absatz d., 13. Anträge – diese können fristgerecht vorher eingereicht werden 14. Verschiedenes, 15. Schlusswort des gewählten Vorsitzenden.

Neuer Vorstand beim Hospizverein Horizonte

Gisela Stang, ehemalige Bürgermeisterin Hofheims, unterstützt den Horizonte Hospizverein bei der Vorstandsarbeit. Der neu gewählte Vorstand unter dem Vorsitz der Vorstandsvorsitzenden Adriana Langelier hat im September die Arbeit aufgenommen. Gisela Stang nimmt den Platz im Vorstand von Sieglinde Marashi ein, die ihr Amt niedergelegt hat. Bettina Jansen, Schatzmeisterin, bleibt noch ein Jahr in Amt. Der Horizonte Hospizverein unterstützt Menschen in Hofheim, Kriftel und Eppstein in der letzte Lebensphase und Trauer zu Hause und in Pflegeheimen.

Er ist erreichbar unter Telefon (06192) 921714, Mobil 0170-1827355 oder per E-Mail an info@horizonte-hospizverein.de.

Zu den vielfältigen Aufgaben des Vereins zählen die Begleitung von Sterbenden, Beratung und Beistand von Angehörigen, Ausbildung von Ehrenamtlichen, die Koordination der Einsätze der Ehrenamtlichen, laufende Fortbildungen und Supervisionen, Beratung rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Durchführung von Letzte-Hilfe-Kursen, Gespräche mit Trauernden und Trauertreffen. Ein großer Teil der Kosten wird mit Spenden finanziert. Deshalb bittet der Verein um Hilfe: Spenden auf das Konto des Horizonte Hospizvereins bei der Taunus Sparkasse unter der IBAN DE25 5125 0000 0002 2150 71 sind steuerlich absetzbar.

Horizonte: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Dienstag, 14. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Pavillon der Seniorenresidenz Wiesenmühle, Lorsbacher Straße 50-52, in Hofheim an. Wer sich mit anderen Trauernden treffen und sich begleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Die Teilnahme ist kostenlos. Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer (06192) 921714 oder per E-Mail an info@horizonte-hospizverein.de. Der Treff ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.



Am Wochenende zogen mehrere große Kranichschwärme über Eppstein auf ihrem Weg in den Süden. Unser Leser Dieter Neuhaus fotografierte das herbstliche Schauspiel über dem Stauden von seinem Wohnsitz am gegenüberliegenden Hang aus.

16-Jährige sexuell belästigt

In der S2 in Richtung Offenbach hat am vergangenen Donnerstag gegen 9 Uhr ein Unbekannter bei Eppstein eine Jugendliche sexuell belästigt. Der Mann stieg in Eppstein oder Lorsbach in die S-Bahn nach Offenbach ein und setzte sich in eine Vierer-Sitzecke. Ihm gegenüber saß eine 16-Jährige. Wenig später entblöbte der Täter sein Geschlechtsteil und manipulierte daran herum, während er das Mädchen ansah.

Die angewiderte 16-Jährige verließ sofort ihren Platz und stieg bei der nächsten Haltestelle aus der Bahn. Der Unbekannte wird beschrieben als schlank, unter 1,75 Meter groß, südlich aussehend mit dunklem Hauttyp und dunklem Bart. Er trug eine hellgrüne Hose und eine hellgrüne Jacke mit dunklem Muster.

Hinweise erbittet die Kriminalpolizei unter der Rufnummer (06196) 2073-0. Zudem bittet die Polizei in solchen Fällen stets um sofortige Verständigung über den Notruf 110.

Fahrtenberichtsabend bei den Pfadfindern aus Niedernhausen

Der Stamm Parzival der Pfadfinder Niedernhausen lädt zum Fahrtenberichtsabend mit anschließendem Singabend am Samstag, 18. November, um 18 Uhr in den Gemeindesaal der Christuskirche, Fritz Gontermann-Straße 4, in Niedernhausen ein. Die Pfadfinder wollen an diesem Abend allen Eltern, Ehemaligen und Interessierten über ihre Jugendarbeit berichten. Über die Gruppenstunden hinaus finden das ganze Jahr über Veranstaltungen wie kleine Ausflüge mit Übernachtung, aber vor allem größere Fahrten und Lager statt. Es gibt Essen und Getränke, Zeit zum Austausch und zwischen den Berichten auch andere unterhaltsame Programmpunkte. Um den Abend schön ausklingen zu lassen, wird im Anschluss zum Singen und Beisammensein mit Snacks und Tschai in den eigenen Räumlichkeiten eingeladen. Das Ende ist offen. Die Pfadfinder Niedernhausen freuen sich auf viele Gäste.

Talkirche: Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde lädt für Sonntag, 12. November, Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Interessierte zu einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in die Talkirche ein. Dieser beginnt um 10 Uhr, so dass die Versammlung ab etwa 11.10 Uhr stattfindet. Darin wird der Kirchenvorstand von seiner Arbeit, vor allem aber vom aktuellen Stand des Reformprozesses ekhn2030 und dessen Auswirkungen auf das Gemeindeleben berichten.

Bei der Gemeindeversammlung ist Gelegenheit, über diese Veränderungen ins Gespräch zu kommen und Ideen, Anregungen, auch Kritik zu äußern. Der Kirchenvorstand freut sich auf eine rege Beteiligung, die Begegnung und das Gespräch mit vielen Interessierten.

„Weihnachten“ im Bibelhaus

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde lädt am Mittwoch, 15. November, zum Besuch der Sonderausstellung „Weihnachtssymbole und ihre Deutung“ im Frankfurter Bibelhaus ein.

Treffpunkt zum Besuch der Ausstellung ist um 9.20 Uhr am Bahnhof Eppstein für die gemeinsame Fahrt mit der S-Bahn nach Frankfurt. Auch die individuelle Anfahrt per Pkw zum Bibelhaus, Metzler Straße 19, ist möglich. Um 11 Uhr beginnt die sachkundige und abwechslungsreiche Führung, die bis 13 Uhr geht. Die Kosten betragen für Führung und Eintritt je nach Teilnehmerzahl 15 Euro pro Person zuzüglich rund 4 Euro für die S-Bahnfahrt. Um Anmeldung bis spätestens 5. November bei Karin Müller per E-Mail an mail@karin-gerd-mueller.de oder telefonisch unter der Eppsteiner Nummer 2554 wird gebeten.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529 · Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegen Prospektbeilagen von **Tropica grün erleben**, ein Flyer des **Lions Club Eppstein**, und für die Haushalte in Vockenhäuser ein Flyer des Bistros „**Altes Spritzenhaus**“ Eihalten bei.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

11 Jahre AB INS REGAL

Wann?
18.11.2023
von 09:30 bis 14 Uhr

Wo?
Bahnhofstraße 10
65527 Niedernhausen

Wir möchten uns bei
Ihnen für Ihre langjährige
Treue bedanken.

Wir empfangen Sie mit
einem Glas Sekt &
frisch gebackenen
Waffeln.

Unser Jubiläums-Special
für Sie:

20% auf ausgewählte
Tücher, Schmuck &
Winteraccessoires.

Einladung



Wir freuen uns auf Sie!



**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

**PARKETT & FUSS
BODEN
TECHNIK KLEY**

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

NEU (06198) 57569850 NEU
0172 66 42 103

**Elektro
Schießer**
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglas-einbau
- Reifenservice
- Unfall-
- Instandsetzung
- Oldtimer/
- Youngtimer
- Ausbildungs-
- betrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

**ING.-BÜRO
Singer**
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein



Bei der großen Auswahl in der Weihnachtsausstellung gingen die ersten Geschenke über die Theke.
Foto: Julia Palmert

Schlaraffenland bei „Hilde's Köstlichkeiten“

Hirsche und Tannenbaum-Figuren im Schaufenster von Hilde's kleine Köstlichkeiten in der Austraße 13 in Niedernhausen wecken einen Vorgeschmack auf die Advents- und Weihnachtszeit, die im Laden für Feinkost und ausgefallene Deko seit dem Wochenende eingeläutet ist. Vielfältige Geschenkideen, Dekorationen und Spezialitäten fanden bei der Weihnachtsausstellung großes Interesse.

Immer wieder überrascht der Gourmet-Treff wie im Schlaraffenland mit neuen leckeren Kreationen von süß bis herzhaft. Italienische Trüffel mit Salzkaramell, Winterliköre „Vanillekipferl“ oder Winterpflaume und winterliche Tee-Mischungen versprechen stimmungsvolle Stunden. Neu ist der Pistazien-Likör, beispielsweise als raffiniertes Topping für Desserts. Daneben gibt es italienisches Gebäck wie Grissini al Cioccolato, Cantuccini oder kandierte Kastanien, Trinkschokolade am Stiel mit Cointreau- oder Mocca-Aroma als kleine Lecke-

rei, raffinierte Pesto-Kreationen mit Wildkräutern oder Steinpilzen oder das Grappa-Quintett der Distilleria Marzadro. In der Kühlung liegen Parmesan-Käseherzen aus Italien und frische Käsespezialitäten aus der Schweiz. Zum neuen Kochbuch von Stefania Lettini gibt es die originale Pasta, Saucen und Gewürzmischungen. Und wie auch alle aromatisierten Öle und Essige wird alles individuell zusammengestellt und hübsch verpackt. Die Regale sind gut gefüllt und die guten Geister von Hilde Kneisel gaben viele Ideen für kulinarische Adventskalender und hübsche Präsentkörbe. Die Bestellliste füllte sich am Samstag, denn Hilde und Achim Kneisel stellen nach Kundenwunsch individuelle Präsente zusammen. Im Dezember werden deshalb als Extra-Service für die Kunden die Öffnungszeiten erweitert. Dann öffnet Hilde's kleine Köstlichkeiten nicht nur vormittags von 9.30 bis 13 Uhr, sondern auch am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr, außer samstags.



*Es hat alles seine Zeit,
und alles Tun unter dem Himmel hat seine Stunde.
Geboren werden hat seine Zeit,
und sterben hat seine Zeit.*

Herzlichen Dank

allen, die ihr im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Angela Geis

† 29. September 2023

Im Namen der Familie
Heinz Geis

Bremthal, im November 2023

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchst Str. 10

☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437

www.schluessselbarde.de

BürgerBus Eppstein

täglich von 9 bis 23 Uhr

01709890977

(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurden, legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim.

Wir nehmen Abschied von

Antonia Dambmann

geb. Ernst

* 26.1.1941 † 29.10.2023



In stiller Trauer
Matthias und Elke
sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Bestattungen Ernst c/o Trauerfeier
Antonia Dambmann, Neugasse 4a, 65817 Eppstein

Die Urnentrauerfeier findet am Mittwoch, dem 15. November 2023 um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Margareta in Bremthal statt. Anschließend wird die Urne auf dem Friedhof in Bremthal im engsten Familienkreis beigesetzt.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (25 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 16

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

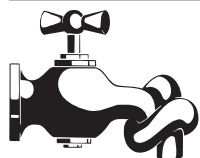
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**THOMAS HICKEL****Gas- und Wasserinstallation**

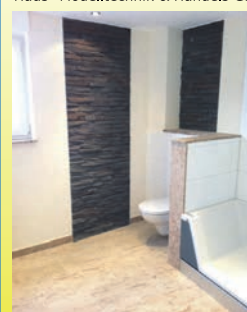
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen

Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder****Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal**

Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische****Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328

info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**Energieberatung**

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-

arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.

Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-

arbeiten. Tel. **(06192) 200 43 62**oder Mobil **0160 90 20 33 26**E-Mail halil.yilmaz@web.de**ELEGANTES
HAUS FÜR DIE
GANZE FAMILIE AM
KAPELLENBERG**Hofheim: 5 Zimmer, 3 Schlafzimmer
und Gästezimmer, Wfl. ca. 208 m²,
Balkon, Terrasse und Garten, zwei
Bäder und Gäste-WC neu, neue
EBK, Doppelgarage, kompl. neu
renoviert, Bezug ab 01.12. möglich,
€ 2.650,- inkl. Garage + BK-VZ
€ 320,- + Heizung, Energieausweis
ist beantragt.**ralf weber**
Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.

Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11

www.ralf-weber-immobilien.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de– jede Woche schon **mittwochs online!****Familienanzeigen stehen in der EZ***Von dem Menschen, den Du geliebt hast,
wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
etwas von seinen Träumen, etwas von seiner Hoffnung,
etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.*

ein letztes Helau

Heinz Seebold

* 29. Juni 1946 † 28. September 2023

D für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
A für Blumen und Geldspenden
N für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft
K für die ehrenden Nachrufe
E sowie all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen,
für den hilfreichen Beistand und der liebevollen Ausgestaltung
der Trauerfeier.Die freundlich zugedachten Spenden haben wir an das Hospiz,
Idsteiner Land weiter geleitet.

Im Namen aller Angehörigen:

Natalie und Daniel

Bremthal, im November 2023

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 09.11.2023

Killers of the Flower Moon
Täglich 19.00 Uhr
(Montag Engl.OV)

Anatomie eines Falles
Täglich 19.30 Uhr

Paw Patrol
Der Mighty Kinofilm
Freitag und Montag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Trolls
Gemeinsam stark
Freitag bis Dienstag 16.30 Uhr

Anselm
Dokumentation über
Anselm Kiefer
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Familie in Bremthal sucht für 1x /Woche 4 – 5 Std.
eine nette, fleißige und zuverlässige
Haushaltshilfe
auf Minijob-Basis. Gerne unter
061 98 - 609 0381 melden.

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

EGAL WIE DAS WETTER IST ...

Wir sind immer für Sie da und
freuen uns auf Sie und Ihr Fahrzeug!

Ihr TÜFA-TEAM Mit oder OHNE Voranmeldung*

Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen
* Anmeldung unter www.tuefa.de • Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 8:00 – 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausgaben
für Taxifahrten oder die nervige
Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

3-Tage-Aktion!
Leder und Pelze bis 3.500 €
Alt-/ Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis **68,- €/g**
Erbschaftsnachlässe, Porzellan,
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,
alte Schuhe, Briefmarken, Deko,
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute
gute Preise, zu 100% seriös und
diskret, Barzahlung vor Ort 100%
Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 90725710

Kein Saft mehr?
Batterien und Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienungen,
Taschenlampen... gibt's bei
der Eppsteiner Zeitung.

SEKRETÄR(IN) in Teilzeit (vormittags) gesucht!
Anforderungen: Erfahrung in Buchhaltung, Fakturierung
und Büroorganisation.
Faire Vergütung und weitere freiwillige Leistungen!
Arbeitsort: Eppstein-Bremthal
Arbeitsbeginn: Ab Dezember 2023

Bei Interesse melden Sie sich
bitte per E-Mail an
ks@schloegel-klimatechnik.de

Schlögel
Klimatechnik

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de